



# Stadt Meerane – Amtsblatt

**Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 11. Juni 2010**

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de  
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 28.5.2010. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11.6.2010. Die nächste Ausgabe erscheint am 25.6.2010. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (16.7.2010) ist der 2.7.2010.

## Sitzungstermine

**Stadttrat** 22. Juni 2010  
**Verwaltungsausschuss** 24. August 2010

## Bekanntmachung der Beschlüsse

**Stadttrat 20.04.2010 – nichtöffentlich**  
**5/10/1024** Beschluss zur Belastungsvollmacht für eine Grundpfandrechtsbestellung an einer 10.422 m<sup>2</sup> großen Fläche des Grundstücks Fl.-Nr. 429/38 der Gemarkung Seiferitz

**Stadttrat 25.05.2010 – öffentlich**  
**5/10/1032** Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse für den Zeitraum August bis Dezember 2010

**5/10/0992** Beratung und Beschluss über die Polizeiverordnung der Stadt Meerane gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigungen, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern

**5/10/1039** Nachtragsvereinbarung Umgestaltung AxA-Gelände in Meerane

**Professor Dr. L. Ungerer**  
**Bürgermeister**

## Aus der Stadtratssitzung vom 25. Mai berichtet

Zu Beginn der Stadtratssitzung am 25. Mai 2010 erinnerte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer an den im Mai verstorbenen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Meerane, Herrn Wolfgang Schlott. Herr Schlott hatte seit 1990 für die Stadt Meerane gearbeitet. Durch seine Tätigkeit als Mitarbeiter des Gemeindevollzugsdienstes und Marktmeister war er auch vielen Meeraner Bürgerinnen und Bürgern gut bekannt. Professor Dr. Ungerer würdigte die Arbeit und das große Engagement Wolfgang Schlotts, seine Offenheit und Freundlichkeit, die ihn bei Mitarbeitern und Meeranern beliebt machten. Viele Jahre hat Wolfgang Schlott auch gemeinsam mit seiner Frau die Stadt Meerane beim „Lörracher Stroosefescht“ vertreten. „Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, seiner Tochter und seiner Familie. Sein liebenswertes offenes Wesen wird uns weiter begleiten“, sagte Professor Dr. Ungerer. Mit einer Schweigeminute gedachten die Stadträte und Gäste der Stadtratssitzung Wolfgang Schlotts.

Nach der Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 20. April 2010 gefassten Beschlüsse und der Einwohnerfragestunde stand unter Tagesordnungspunkt 4 die **Ehrung**

**von Stadträten**, die bereits seit 20 Jahren ohne Unterbrechung Mitglied des Meeraner Stadtrates sind. Geehrt wurden die Stadträte Lothar Schilling (Die Linke), Wolf-Dieter Stöckl (Freie Wählervereinigung) und Karl-Heinz Liebezeit (SPD).



Die Stadträte Wolf-Dieter Stöckl, Lothar Schilling und Karl-Heinz Liebezeit (v.l.n.r.) gehören seit 20 Jahren dem Meeraner Stadtrat an. In der Sitzung am 25. Mai 2010 ehrte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die Stadträte für ihr langjähriges Engagement für die Stadt Meerane. Foto: Hönsch

Lothar Schilling, dem Bürgermeister Professor Dr. Ungerer zur Stadtratssitzung auch seine herzlichen Glückwünsche zum Geburtstag aussprach, Wolf-Dieter Stöckl und Karl-Heinz Liebezeit gehörten bereits dem Stadtrat der Stadt Meerane nach den ersten freien Kommunalwahlen im Mai 1990 an. Die konstituierende Sitzung fand am 31. Mai 1990 statt.

„Die damaligen Stadträte haben große Verantwortungsbereitschaft und Engagement gezeigt, sie haben Pionierarbeit geleistet. Der zentrale Gedanke war die Daseinsvorsorge mit der Orientierung am Gemeinwohl, die Stadträte stellten sich in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger“, würdigte Professor Dr. Ungerer. „Im Namen des Stadtrates, der Verwaltung und Bürgerschaft danke ich Ihnen für Ihr Engagement, für 20 Jahre Verantwortung für die Stadt Meerane“, wandte er sich an Lothar Schilling, Wolf-Dieter Stöckl und Karl-Heinz Liebezeit. In seinen Ausführungen ging der Bürgermeister auch auf die Entwicklung des Stadtwesens in Deutschland und der kommunalen Selbstverwaltung ein.

Stadtrat Lothar Schilling erinnerte im Anschluss an 20 „schwere, ernüchternde, aber auch schöne“ Jahre. Einer der schönsten und bewegendsten Momente, sagte er, sei die erste Übergabe der Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene Anfang des vergangenen Jahres gewesen. Diese Unterstützung für junge Familien hatte der Stadtrat nach einem Vorschlag von Wolf-Dieter Stöckl beschlossen.

Im Tagesordnungspunkt 5 beschlossen die Stadträte die **Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse für den Zeitraum August bis Dezember 2010**.

Im Anschluss standen die **Beratung und der Beschluss über die Polizeiverordnung der Stadt Meerane gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern** auf der Tagesordnung.

Dieses Thema wurde bereits dreimal im Verwaltungsausschuss und im Stadtrat vorberaten, ein Entwurf wurde veröffentlicht und die Bürger zur Meinungsäußerung aufgerufen. „Wir haben das Projekt breit diskutiert und überwiegend Zustimmung aus der Bevölkerung erhalten. Die Bürgerhinweise bezogen sich zum Großteil auf zwei Themen – Ruhezeiten und Anleinplicht für Hunde“, erklärte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.

In diesem Zusammenhang informierte der Bürgermeister über den Brief eines Bürgers, der den Vorwurf enthielt, die Stadt finanziere sich über die Hundesteuer. Die Hundesteuer ist nicht kostendeckend, erklärte der Bürgermeister dazu. Derzeit gibt es rund 750 Hunde in Meerane, die Einnahmen über die Hundesteuer belaufen sich auf rund 32.000 Euro, das sind 0,31 Prozent der Gesamtsumme des Verwaltungshaushaltes. Dem gegenüber stehen Kosten in Höhe von rund 42.000 Euro pro Jahr, die durch die Beseitigung der Verunreinigungen durch Hunde sowie die Unterhaltung der inzwischen 13 Hundetoiletten in der Stadt entstehen. Die Hundetoiletten, verwies der Bürgermeister nochmals, werden sehr gut angenommen. Er dankte in diesem Zusammenhang allen verantwortungsbewussten Hundehaltern, die die Hinterlassenschaften ihrer Hunde bäräumen.

Wie die Fachbereichsleiterin Bürgerdienste Iris Anders mitteilte, wurden die Hinweise der Bürger in die Polizeiverordnung eingearbeitet. Die Änderungen zum Entwurf beziehen sich auf die Ausweisung von drei Hundewiesen (Oststraße, Westring, J.-Wertheim-Weg), sowie auf Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigung (Benutzung von Sportstätten, Benutzung von Wertstoffcontainern).

Zum Thema Anleinplicht sagte der Bürgermeister: „Die Anleinplicht ist erforderlich, wir haben einen guten Kompromiss zwischen den verschiedenen Interessen der Hundehalter auf der einen Seite sowie der Spaziergänger, Läufer und Senioren auf der anderen Seite gefunden.“ Mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen wurde die Polizeiverordnung vom Stadtrat beschlossen.

Einstimmig beschlossen die Stadträte weiterhin die **Nachtragsvereinbarung Umgestaltung AxA-Gelände in Meerane**. Diese bezieht sich auf das Areal der ehemaligen Tankstelle. Die Stadt Meerane hat dieses erworben und die Gebäude abgebrochen. Die Tanks wurden bereits 2006 zurückgebaut und entsorgt.

Nun sollen die vorhandene Befestigung und die Schachtbauwerke zurückgebaut werden, um anschließend 12 Stellplätze zu errichten. Die Stützwand im rückwärtigen Bereich wird ebenfalls abgebrochen und die Restfläche mit einer Böschung an das AxA-Gelände angeglichen und begrünt, informierte Birgit Jantsch, Fachbereichsleiterin Bauen. Für diese Leistungen lagen zwei geprüfte Nachtragsangebote in Höhe von 47.912,26 Euro vor, die durch die Nachtragsvereinbarung bestätigt wurden. Die Gesamtbaukosten erhöhen sich auf 467.744,26 Euro. Die Finanzierung erfolgt über das Förderprogramm Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung.

Zielstellung ist die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme Ende August, Anfang September 2010, informierte Birgit Jantsch.

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Bodenrichtwerte Gemeinde Meerane, 31.12.2009

Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückspreisen hat zum Stichtag 31.12.2009 Bodenrichtwerte ermittelt. Diese ergeben sich für das Gebiet der Stadt Meerane aus der nachstehenden Tabelle.

Nach § 11 Abs. 4 der Gutachterausschussverordnung ist die Stadt verpflichtet, diese Bodenrichtwerte ortsüblich bekannt zu machen. Interessenten können die Bodenrichtwerte auch bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses (Dienststz: Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau; Tel. 0375/4402 25 -771, Fax -779, E-Post: gaa@landkreis-zwickau.de) einsehen und Auskunft über deren Inhalt verlangen.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrzahl von Grundstücken einer Zone (Bodenrichtwertzone), für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche.

Der Bodenrichtwert bezieht sich auf Grundstücke, deren wertbeeinflussende Umstände für den Bodenrichtwert typisch sind (Richtwertgrundstück). Abweichungen eines einzelnen Grundstückes von dem Richtwertgrundstück in den wertbeeinflussenden Umständen – wie z.B. Erschließungszustand, Lage, Art und Maß der baulichen Nutzung, Bodenbeschaffenheit und Grundstücksgehalt – bewirken in der Regel entsprechende Abweichungen seines Bodenwertes vom Richtwert. Die Bodenrichtwerte (außer landw. Nutzflächen) beziehen sich auf baureifes erschließungsbeitragsfreies Land (erschlossen nach §127 BauGB) und vermessenes Land. Bodenrichtwerte in bebauten Gebieten sind mit dem Wert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn die Grundstücke unbebaut, erschlossen und altlastenfrei wären.

## Bodenrichtwerte 31.12.2009 - Gemeinde Meerane

Bodenrichtwertzone	Nutzung	Geschosse	Bauweise	Fläche bzw. GFZ	BRW 2009
Sanierungsgebiet Meerane	Mischgebiet	III	geschlossen	1,2	70,00 €
Meerane / Altneubau Westring	Wohngebiet	V	offen	1,2	46,00 €
Meerane / Nelkenweg, Schwanefelder Str.	Wohngebiet	IV	offen	1,0	55,00 €
Meerane / Altneubau Remser Weg	Wohngebiet	VI	offen	1,2	46,00 €
Meerane / Böhmerviertel, Schützenplatz	Wohngebiet	III	offen	0,8	40,00 €
Meerane / Forststr., Fuchs-, Schäferberg	Wohngebiet	I-II	offen	400	42,00 €
Meerane / Restgebiet Crimmitschauer Viertel	Mischgebiet	III	offen	1,0	48,00 €
Meerane / Restgebiet Chemnitz-Zwickauer Str.	Mischgebiet	III	offen	0,8	45,00 €
Meerane / Schönberger Straße	Wohngebiet (Neubau)	I-II	offen	500	75,00 €
Meerane / Schäferberg III	Wohngebiet (Neubau)	I-II	offen	500	55,00 €
Meerane / Geuckestr. Crimmitschauer Viertel	Wohngebiet (Neubau)	III	offen	400	55,00 €
Meerane / Schmiederstr., Stadionallee	Wohngebiet (Neubau)	III	offen	1,0	55,00 €
Meerane / Crotenlaide	Mischgebiet	III	offen	0,5	31,00 €
Dittrich	Mischgebiet / Dorfgebiet	I-II	offen	1000	14,00 €
Götzenthal	Mischgebiet / Dorfgebiet	I-II	offen	1000	24,00 €
Untergötzenthal	Mischgebiet / Dorfgebiet	I-II	offen	800	25,00 €
Seiferitz	Mischgebiet / Dorfgebiet	I-II	offen	600	35,00 €
Waldsachsen	Mischgebiet / Dorfgebiet	I-II	offen	700	30,00 €
Waldsachsen / Freiheitsgasse / Reiterhof	Wohngebiet (Neubau)	I-II	offen	600	40,00 €
Meerane GWG	Gewerbe				34,00 €
Meerane / Seiferitz GWG Süd-West	Gewerbe				32,00 €
Meerane	Landwirtschaftliche Nutzflächen		Ackerzahl 55		0,67 €

### Das Fundbüro informiert

**Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro im Bürgerbüro der Stadt Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben:**

Gefunden wurden u.a. drei Schlüssel mit einem auffälligen Anhänger, eine Lesebrille sowie eine Sonnenbrille. Weiterhin befinden sich im Fundbüro seit längerer Zeit verschiedene Schlüssel, Autoschlüssel und Fahrräder. Die Rechtmäßigkeit ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen. Im Monat Mai wurde außerdem ein größerer Bargeldfund angezeigt.

Wer dieses oder andere Gegenstände vermisst, kann sich gern während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an die Mitarbeiterinnen wenden. Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 / 54-0.

**Ihr Fundbüro**

### Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 11 Uhr

## Amtliche Bekanntmachung

**Polizeiverordnung der Stadt Meerane  
gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen  
Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern****Abschnitt 1 – Allgemeine Regelungen**

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Begriffsbestimmungen

**Abschnitt 2 – Umweltschädliches Verhalten**

§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

§ 4 Tierhaltung

§ 5 Verunreinigung durch Tiere

§ 6 Verunreinigungen

§ 7 Tierfütterungsverbot

**Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigungen**

§ 8 Schutz der Nachtruhe

§ 9 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.

§ 10 Lärm aus Veranstaltungsstätten

§ 11 Benutzung von Sportstätten

§ 12 Haus- und Gartenarbeiten

§ 13 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

**Abschnitt 4 – Öffentliche Beeinträchtigungen**

§ 14 Aggressives Betteln und andere öffentliche Beeinträchtigungen

§ 15 Abbrennen von offenen Feuern

§ 16 Feuerwerke der Kategorie II

**Abschnitt 5 – Anbringen von Hausnummern**

§ 17 Hausnummern

**Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen**

§ 18 Zulassung von Ausnahmen

§ 19 Ordnungswidrigkeiten

§ 20 Inkrafttreten

**Polizeiverordnung**

der Stadt Meerane gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern.

Auf Grund von § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466), das zuletzt durch Artikel 45 des Gesetzes vom 5. Mai 2008 (SächsGVBl. S. 302) geändert wurde, erlässt die Stadt Meerane nach Beschluss des Stadtrates vom 25.05.2010 folgende Polizeiverordnung

**Abschnitt 1 – Allgemeine Regelungen****§ 1 Geltungsbereich**

Diese Polizeiverordnung gilt im gesamten Gebiet der Stadt Meerane.

**§ 2 Begriffsbestimmungen**

(1) Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.

(2) Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche, insbesondere gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Zu den Grün- und Erholungsanlagen gehören unter anderem auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein zugängliche Kinderspielplätze.

(3) Geeignete Personen zum Führen von Hunden sind Personen, welche sowohl körperlich dazu in der Lage sind, als auch Personen, welche einen Hund auf Zuruf oder Zeichen führen können.

**Abschnitt 2 – Umweltschädliches Verhalten****§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen**

(1) Das Anbringen von Plakaten, Beschriftungen oder Bemalungen, die weder eine Ankündigung noch eine Anpreisung oder einen Hinweis auf Gewerbe oder Beruf zum Inhalt haben, ist an Stellen, die von Flächen im Sinne des § 2 oder von Bahnanlagen aus sichtbar sind, verboten. Dieses Verbot gilt nicht für das Plakatieren auf den dafür zugelassenen Plakatträgern (z.B. Plakatsäulen, Werbetafeln, Anschlagtafeln) bzw. für das Beschriften und Bemalen speziell dafür zugelassener Flächen.

(2) Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen von dem in Abs. 1 geregelten Verbot zulassen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes oder eine Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht zu befürchten ist.

(3) Die Vorschriften der Sächsischen Bauordnung, der Straßenverkehrsordnung sowie die Rechte Privater an ihrem Eigentum bleiben von dieser Regelung unberührt.

**§ 4 Tierhaltung**

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden.

(2) Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft. Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier, insbesondere auf Zuruf, gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich in der Lage ist. Auf Spielplätzen sind Tiere verboten.

(3) Hunde müssen von geeigneten Personen angeleint geführt werden:

1. auf öffentlichen Straßen innerhalb bebauter Ortslagen; außerhalb bebauter Ortslagen

sind sie umgehend und ohne Aufforderung anzuleinen, wenn sich andere Personen nähern oder sichtbar werden;

2. in entsprechend ausgewiesenen Grün- und Erholungsanlagen im Sinne des § 2 Abs. 2 dieser Verordnung; dazu gehören unter anderem der Wilhelm-Wunderlich-Park, der Erlengrund, das Rosarium, der Wettiner Platz, der Wunderlich-Garten, der Willibald-Krause-Garten, der Bürgergarten und Bolzplätze.

Zudem müssen Hunde in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.

Den Hundebesitzern stehen die in der Anlage 1 bis 3 aufgeführten Hundewiesen für ihre Hunde zum freien Auslauf zur Verfügung. Diese Anlagen sind Bestandteil dieser Polizeiverordnung.

(4) Der Halter von Raubtieren, Gift- oder Riesenschlangen sowie anderer Tiere, die ebenso wie diese durch Körperkraft, Gift oder Verhalten Personen gefährden können, hat der Ortspolizeibehörde diesen Sachverhalt unverzüglich anzuzeigen.

(5) § 28 der Straßenverkehrsordnung, § 121 des Ordnungswidrigkeitengesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie zum Schutz vor gefährlichen Hunden bleiben von dieser Regelung unberührt.

**§ 5 Verunreinigung durch Tiere**

(1) Den Haltern und Führern von Tieren ist es untersagt, die Flächen i.S.v. § 2, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.

(2) Die entgegen Abs. 1 durch Tiere verursachten Verunreinigungen sind von den jeweiligen Tierführern unverzüglich zu beseitigen. Hierzu ist ein geeignetes Hilfsmittel (z.B. Plastik- oder Papiertüte o.ä.) für Aufnahme und Transport mitzuführen und auf Verlangen den Mitarbeitern der Ortspolizeibehörde Meerane vorzuweisen.

(3) Die entgegen Abs. 1 durch größere Tiere (z.B. Schafe, Pferde, Kühe) oder Tierherden verursachten Verunreinigungen sind unverzüglich, spätestens jedoch nach gesicherter Unterbringungen der Tiere (z.B. auf der Weide, der Koppel oder im Stall) vom Tierführer zu beseitigen.

**§ 6 Verunreinigungen**

(1) Auf öffentlichen Straßen, Anlagen und Einrichtungen nach § 2 dieser Polizeiverordnung ist das Wegwerfen von Kleinabfällen (z.B. Kunststoffbecher, Pappsteller, Verpackungen, Zigarettenschachteln, Zigarettenskippen, Zeitungen, Kaugummi usw.) verboten.

(2) Es ist verboten, Denkmäler, Skulpturen, Kunstwerke, Gewässer, Brunnen, Blumenkübel, Bänke sowie sonstiges Straßenmobiliar zu verunreinigen.



**§ 7 Tierfütterungsverbot**

Das Füttern von Wildtieren und verwilderten Haustieren, insbesondere von wildlebenden Tauben und Katzen, ist im gesamten Stadtgebiet der Stadt Meerane auf Flächen im Sinne von § 2 verboten.

**Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigungen****§ 8 Schutz der Nachtruhe**

(1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.

(2) Die Stadt Meerane kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung der Arbeiten während der Nacht erfordern. Soweit für die Arbeiten nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.

(3) Die Vorschriften des Bundesimmissionschutzgesetzes sowie des Gesetzes über Sonn- und Feiertage bleiben von dieser Regelung unberührt.

**§ 9 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u.ä.**

(1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden.

(2) Abs. 1 gilt nicht:

- a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen,
- b) für amtliche und amtlich genehmigte Durchsagen.

(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen bleiben unberührt.

**§ 10 Lärm aus Veranstaltungsstätten**

(1) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen innerhalb im Zusammenhang bebauter Gebiete oder in der Nähe von Wohngebäuden kein Lärm nach außen dringt, durch den andere unzumutbar belästigt werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.

(2) Das in Abs. 1 geregelte Gebot zur Vermeidung von Lärm gilt auch für die Besucher von derartigen Veranstaltungsstätten bzw. Versammlungsräumen.

(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Gaststättengesetzes, der Sächsischen Gaststättenverordnung, des

Versammlungsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionschutzgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen bleiben von dieser Regelung unberührt.

**§ 11 Benutzung von Sportstätten**

(1) Öffentlich zugängliche Sportplätze, die weniger als 50 m von der Wohnbebauung entfernt sind, dürfen in der Zeit von 21.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht benutzt werden.

(2) Abs. 1 gilt nicht für die Nutzung im Rahmen von Sportveranstaltungen bzw. die Nutzung durch Schulen, Kindertagesstätten und Kinderkrippen. Insoweit sind die jeweiligen Nutzer allerdings dazu verpflichtet, besondere Rücksicht auf das Ruhebedürfnis der Anwohner zu nehmen.

(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionschutzgesetzes und der dazu erlassenen achtzehnten Verordnung bleiben von dieser Regelung unberührt.

**§ 12 Haus- und Gartenarbeiten**

(1) Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer unzumutbar stören, dürfen in der Zeit von Montag bis Freitag von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr und am Samstag ab 18.00 Uhr nicht durchgeführt werden. Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehören insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Schleifen, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u.ä..

(2) Die Vorschriften des Bundesimmissionschutzgesetzes, des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie der 32. Bundesimmissionsschutzverordnung (= Rasenmäherverordnung) bleiben von dieser Regelung unberührt. Diese besagt unter anderem, dass in reinen und allgemeinen Wohngebieten und in Kleinsiedlungsgebieten, welche vorwiegend der Erholung dienen, an Sonn- und Feiertagen keine Maschinen und Geräte betrieben werden dürfen, welche die Ruhe anderer unzumutbar stören. An Werktagen dürfen unter anderem Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser, Laubsammler, sofern diese nicht das Umweltzeichen nach EU-Norm besitzen, in der Zeit von 07.00 bis 09.00 Uhr, 13.00 bis 15.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr nicht betrieben werden.

**§ 13 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern**

(1) Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Behälter (Wertstoffcontainer) ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 07.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag in der Zeit von 07.00 bis 18.00 Uhr gestattet.

(2) Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer zu stellen.

(3) Es ist nicht gestattet, größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einzubringen. Insbesondere das Einbringen von in Haushalten oder Gewerbebetrieben angefallenen Abfällen ist untersagt.

(4) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen, des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes sowie des Ersten Gesetzes zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

**Abschnitt 4 – Öffentliche Beeinträchtigungen****§ 14 Aggressives Betteln und andere öffentliche Beeinträchtigungen**

(1) Auf Flächen im Sinne von § 2 dieser Verordnung ist es untersagt

- a) aggressiv zu betteln, aggressives Betteln liegt bei besonders aufdringlichem Betteln vor, z.B. wenn der Bettler dem Passanten den Weg zu verstellen versucht und/oder ihn durch Zupfen oder Festhalten an der Kleidung körperlich berührt, ferner, wenn der Passant beschimpft wird, weil er nichts geben will,
- b) durch aggressives Verhalten, welches durch Alkohol- bzw. Rauschmittelgenuss hervorgerufen ist, z.B. besondere Aufdringlichkeit in Form von wiederholtem Anfassen oder in den Weg stellen, andere mehr als unvermeidbar zu beeinträchtigen,
- c) die Notdurft zu verrichten.

(2) Die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Sächsischen Wassergesetzes, des Indirekteinleitergesetzes, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie des Ersten Gesetzes zur Abfall- und Bodenwirtschaft bleiben von dieser Regelung unberührt.

**§ 15 Abbrennen offener Feuer**

(1) Für das Abbrennen von offenen Feuern ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich.

Keiner Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z.B. Grillbrikett) in handelsüblichen Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.

(2) Das Abbrennen ist zu untersagen oder kann mit Auflagen verbunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abbrennen nicht ermöglichen. Solche Umstände können z.B. extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe des Waldes, die unmittelbare Nähe eines Lagers mit feuergefährlichen Stoffen u.s.w. sein.

(3) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Ersten Gesetzes zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen,

des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen sowie der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen bei austauscharmen Wetterlagen werden von dieser Regelung nicht berührt.

### § 16 Feuerwerke der Kategorie II

(1) Im Allgemeinen endet für Feuerwerke der Kategorie II die späteste Abbrandzeit für die Monate September bis April 22.00 Uhr und für die Monate Mai bis August 22.30 Uhr.

(2) Die Ortspolizeibehörde kann bei Vorliegen eines besonderen Anlasses Ausnahmen von Absatz 1 zulassen und Auflagen erteilen.

(3) Die Vorschriften des Sprengstoffgesetzes und dessen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung bleiben unberührt.

### Abschnitt 5 – Anbringen von Hausnummern

#### § 17 Hausnummern

(1) Die Hauseigentümer müssen ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern versehen.

(2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

(3) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall etwas anderes bestimmen, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

### Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen

#### § 18 Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine unzumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen.

#### § 19 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 Abs. 1 plakatiert oder nicht

dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt,

2. entgegen § 4 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere Menschen, Tiere oder Sachen belästigt oder gefährdet werden,

3. entgegen § 4 Abs. 2 nicht dafür sorgt, dass Tiere im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne geeignete Aufsichtsperson frei herumlaufen,

4. entgegen § 4 Abs. 2 ein Tier nicht von einem öffentlich zugänglichen Kinderspielplatz fernhält,

5. entgegen § 4 Abs. 3 nicht dafür sorgt, dass der Hund angeleint ist bzw. einen Maulkorb trägt,

6. entgegen § 4 Abs. 4 das Halten gefährlicher Tiere der Ortspolizeibehörde nicht unverzüglich anzeigt,

7. entgegen § 5 Abs. 2 die von Tieren verursachten Verunreinigungen nicht unverzüglich entfernt,

8. entgegen § 5 Abs. 2 kein geeignetes Hilfsmittel für die Aufnahme und den Transport von Tierkot mitführt oder dies nicht auf Verlangen vorweist,

9. entgegen § 5 Abs. 3 den Tierkot nicht unverzüglich, spätestens jedoch nach gesicherter Unterbringung beseitigt,

10. entgegen § 6 Abs. 1 auf öffentlichen Straßen, Anlagen und Einrichtungen Kleinabfälle wegwirft,

11. entgegen § 6 Abs. 2 Denkmäler, Skulpturen, Kunstwerke, Gewässer, Brunnen, Blumenkübel, Bänke und sonstiges Straßenmobiliar verunreinigt,

12. entgegen § 7 Wildtiere oder wild lebende Haustiere füttert,

13. entgegen § 8 Abs. 1, ohne eine Ausnahme genehmigung nach § 8 Abs. 2 zu besitzen, die Nachtruhe anderer mehr als unvermeidbar stört,

14. entgegen § 9 Abs. 1 Rundfunkgeräte, Lautsprecher, Musikinstrumente oder ähnliche Geräte so benutzt, dass andere unzumutbar belästigt werden,

15. entgegen § 10 Abs. 1 aus Veranstaltungstätten oder Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den andere unzumutbar belästigt werden,

16. entgegen § 11 Abs. 1 Sportstätten benutzt,

17. entgegen § 12 Abs. 1 Haus- oder Gartenarbeiten durchführt, die die Ruhe anderer stören,

18. entgegen § 13 Abs. 1 nicht zu den vorgegebenen Zeiten Wertstoffe in die dafür vorgesehenen Behälter einwirft,

19. entgegen § 13 Abs. 2 Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer stellt,

20. entgegen § 13 Abs. 3 größere Abfallmengen oder Abfälle, die in Haushalten oder Gewerbebetrieben anfallen, in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einbringt,

21. entgegen § 14 Abs. 1 aggressiv bettelt, durch Alkohol- bzw. Rauschmittelgenuss hervorgerufenes Verhalten andere mehr

als unvermeidbar beeinträchtigt oder die Notdurft verrichtet,

22. entgegen § 15 Abs. 1 ein Feuer abbrennt, obwohl er dazu keine Erlaubnis besitzt,

23. entgegen § 16 Abs. 1 nach der festgelegten Abbrandzeit sein genehmigtes Feuerwerk abbrennt;

23. entgegen § 17 Abs. 1 als Hauseigentümer die Gebäude nicht mit den festgesetzten Hausnummern versieht,

24. entgegen § 18 Abs. 2 unleserliche Hausnummernschilder nicht unverzüglich erneuert oder Hausnummern nicht entsprechend § 17 Abs. 2 anbringt.

(2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 18 zugelassen worden ist.

(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 des Sächsischen Polizeigesetzes und § 17 Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit einer Geldbuße von mindestens 5,00 Euro und höchstens 1000,00 Euro und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500,00 Euro geahndet werden.

### § 20 Inkrafttreten

Diese Polizeiverordnung tritt am 12. Juni 2010 in Kraft.

Meerane, den 26.05.2010

Prof. Dr. L. Ungerer  
Bürgermeister

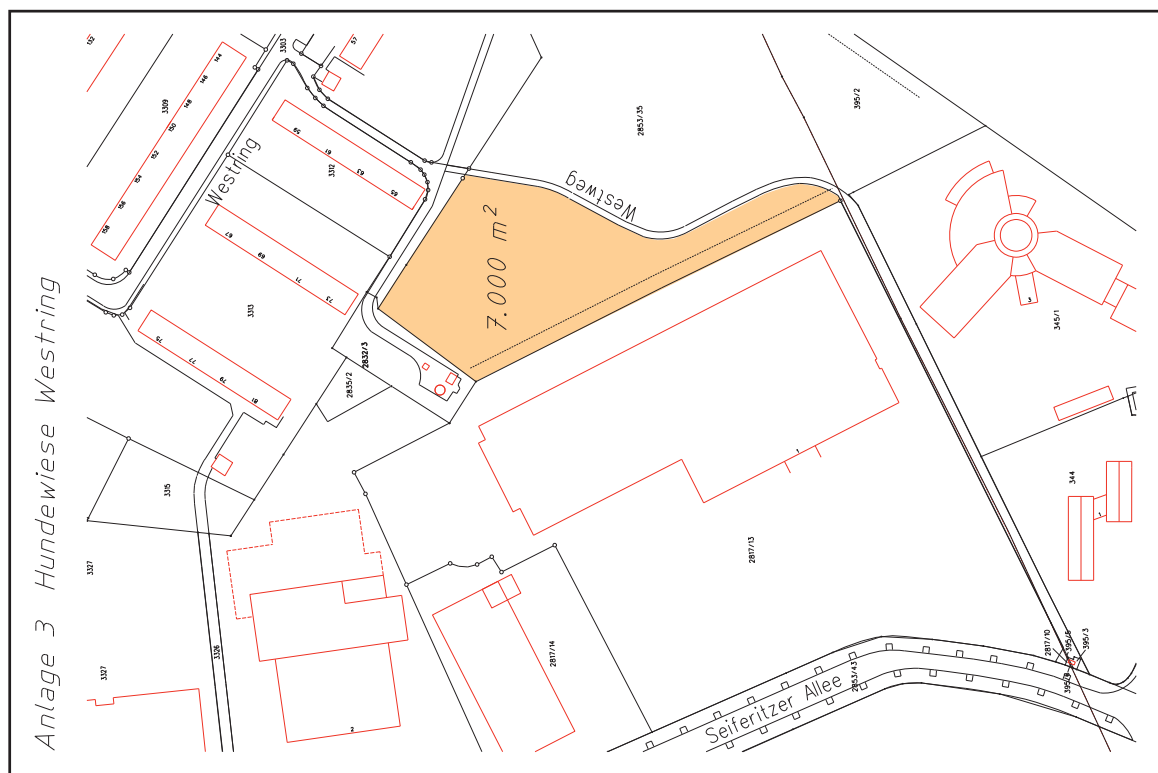
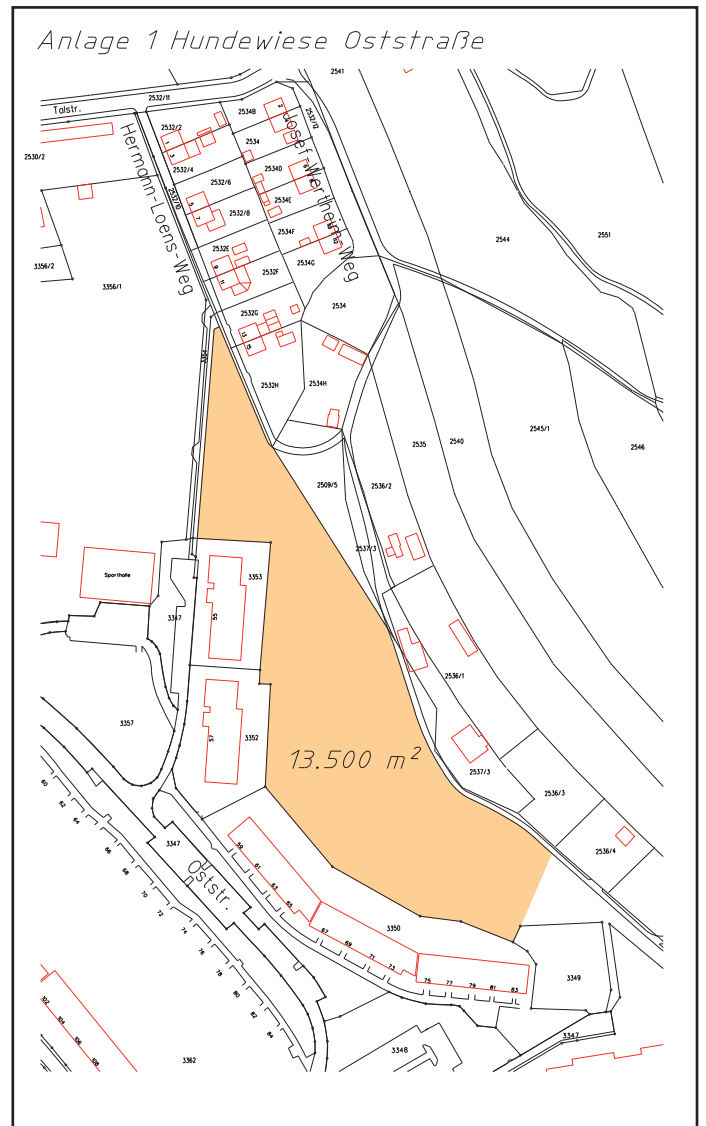
### Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Verordnungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.





## Preisinformation Erdgas gültig ab 1. August 2010


**STADTWERKE  
MEERANE GMBH**

Wir senken unsere Preise für die Versorgung mit Erdgas und führen in zwei Tarifen eine zweite Preisstufe für größere Verbrauchsmengen ein.  
Im Netzgebiet der Stadtwerke Meerane GmbH gelten ab 01.08.2010 folgende Preise mit einer Preisgarantie\* bis zum 30.09.2011:

### Meerio<sup>Gas</sup> mini

Grundpreis pro Monat	<b>7,50 Euro</b> 6,30 EUR (netto)
Verbrauchspreis pro kWh	<b>6,30 Cent</b> 5,294 Cent (netto)

### Meerio<sup>Gas</sup> maxi

Jahresverbrauch in Kilowattstunden	0 – 69.000 kWh	ab 69.001 kWh
Grundpreis pro Monat	<b>12,50 Euro</b> 10,50 EUR (netto)	<b>24,00 Euro</b> 20,17 EUR (netto)
Verbrauchspreis pro kWh	<b>5,30 Cent</b> 4,454 Cent (netto)	<b>5,10 Cent</b> 4,286 Cent (netto)

### Meerio<sup>Gas</sup> kombi

Jahresverbrauch in Kilowattstunden	0 – 69.000 kWh	ab 69.001 kWh
Grundpreis pro Monat	<b>12,50 Euro</b> 10,50 EUR (netto)	<b>24,00 Euro</b> 20,17 EUR (netto)
Verbrauchspreis pro kWh	<b>5,10 Cent</b> 4,286 Cent (netto)	<b>4,90 Cent</b> 4,118 Cent (netto)

Alle Preisangaben beinhalten Nebenkosten wie Umsatzsteuer (z. Zt. 19%), Erdgassteuer (z. Zt. 0,55 Cent/kWh), Netznutzungsentgelte sowie Konzessionsabgabe. Im Grundpreis sind alle Kosten für Zählung, Messung und Abrechnung enthalten. Bruttowerte aus Übersichtlichkeitgründen z. T. gerundet.

\*Ausgenommen von der Preisgarantie sind Neueinführungen und Änderungen von Steuern und sonstigen staatlichen Abgaben.

**MEERANER ENERGIE**  
Ihr Vorteil ist unsere Nähe ■

## Der RZV Lugau-Glauchau informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme "Meerane, Erneuerung Trinkwasserleitung Dr.-Külz-Straße, 2. Bauabschnitt" im Bereich von Karl-Schiefer-Straße bis Dr.-Külz-Straße Haus Nr. 86 Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen. Die planmäßige Bauzeit für das Bauvorhaben beginnt am 28.06.2010 und soll am 15.10.2010 enden.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763 / 405-131 an den RZV.

**Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau**

## Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter [www.meerane.de](http://www.meerane.de). Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

**[www.meerane.de](http://www.meerane.de)**

## Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

### Sprechstunden

#### Bürgermeister

Montag, 28. Juni 2010, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage.

#### Bürgerpolizist

Dienstag, 6. Juli 2010, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

#### Friedensrichter

Dienstag, 20. Juli 2010, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

#### Volkssolidarität

Dienstag, 13. Juli 2010, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

#### Seniorenbeauftragte

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler führt jeden 2. Donnerstag im Monat, 13–16 Uhr, eine Sprechstunde im Vereinshaus, Amtsstraße 5, durch.

## Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

## Psychosoziale Beratungsstelle

Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35.

## Wirtschaftsförderer aus dem Landkreis trafen sich in Meerane

Am 20. Mai 2010 trafen sich die Mitarbeiter der kommunalen Wirtschaftsförderung aus den Städten und Gemeinden des Landkreises Zwickau im Neuen Rathaus Meerane zu einem Arbeitstreffen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Teilnehmer, darunter auch Vertreter des Amtes für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus des Landratsamtes Zwickau, Vertreter des Tourismusvereins Zwickau e.V. und der BIC GmbH.

Das Arbeitstreffen begann mit der Auswertung der „Woche der offenen Unternehmen“, die vom 15. bis 20. März 2010 im Landkreis Zwickau unter Beteiligung von 160 Unternehmen stattgefunden hatte und von den kommunalen Wirtschaftsförderern begleitet wird. Insgesamt 4222 Schülerbesuche wurden während dieser Woche in den Unternehmen gezählt. Der Termin für 2011 steht bereits fest. Die nächste „Woche der offenen Unternehmen“ wird vom 14. bis 19. März 2011 stattfinden.

Beraten und diskutiert wurde außerdem unter anderem über den Vorbereitungsstand der zum fünften Mal durchgeführten Lehrerakademie im Landkreis, über die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Tourismus und den Stand des Investitionsgeschehens im Landkreis unter Beachtung gestellter Fördermittelanträge.



Arbeitstreffen der Wirtschaftsförderer aus dem Landkreis Zwickau im Neuen Rathaus Meerane.  
Foto: Hönsch

## Stadtgeschichte(n) im Meeraner Heimatmuseum

Am 27. Mai 2010 wurde die neue Sonderausstellung „Meeraner Stadtgeschichte(n)“ im Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus am Markt eröffnet. Bis zum 25. Juli 2010 wird diese Ausstellung, die sich anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Meeraner Bürgerverein“ der Arbeit der Meeraner Ortschronisten widmet, gezeigt.

Die Ortschronisten, seit 1996 im Bürgerverein integriert, sind der Meeraner Geschichte bereits seit 1991 gemeinsam auf der Spur. Ekkehard Jansche, einer der Mitstreiter, erinnerte zur Ausstellungseröffnung an die Entstehung der Gruppe. Eine erste Zusammenkunft gab es 1991 in der Gaststätte „Zur Krone“, später trafen sich die Ortschronisten regelmäßig in der ehemaligen Stadtverwaltung in der Leipziger Straße und in der Schweitzer-Schule. Heute haben sie ihr Domizil im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Von den Gründungsmitgliedern sind noch immer Alfred Eckhardt und Liselotte Miller dabei. Auch die Anfang dieses Jahres verstorbene Christine Bachmann gehörte dazu.

Ausgangspunkt war die Arbeit an einer Stadtchronik, da die vorhandene Chronik nur bis zum Jahr 1930 reichte. Inzwischen sind bereits drei Bände „Zeittafeln der Stadt Meerane“ erschienen, die die Zeit von 1930 bis 1990 widerspiegeln. Der vierte Band (1990 bis 2000) ist in Arbeit. Eine ebenfalls sehr erfolgreiche Veröffentlichung der Ortschronisten war der 2008 erschienene und schnell vergriffene Bildband „Villen, Einfamilien- und Bürgerhäuser in der Industrie- und Gartenstadt Meerane“.

Die Ortschronisten haben auch die großformatigen Bildtafeln angefertigt, die in der Ausstellung zu sehen sind. Sie geben Auskunft über bekannte öffentliche Gebäude der Stadt, über Meeraner Unternehmen, sportliche und kulturelle Ereignisse – mit Fotografien und vielfältigen Dokumenten. So widmen sich diese Bildtafeln unter anderem der Post, dem Haus der Turngemeinde (der heutigen Stadthalle), dem Bahnhof, Meeraner Schulen, Plätzen und Märkten, dem Heimatfest von 1930 oder auch dem Rad- und Boxsport in Meerane.

Begleitend werden Exponate von privaten Leihgebern und aus den Beständen des Museums präsentiert: Ansichtskarten, Fotografien, Plakatentwürfe und vieles mehr.

Die Ausstellung dokumentiert auch die Veränderungen in der Stadt, bemerkte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zur Ausstellungseröffnung. Bedingt durch die Industrialisierung war zum Beispiel die Zahl der Einwohner von Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Jahrhundertwende um rund 15.000 auf 24.000 angestiegen, was Veränderungen in der Infrastruktur und der Architektur nach sich zog. Nach dem 2. Weltkrieg wurde mit 28.000 Einwohnern ein absoluter Höchststand verzeichnet, danach ging die Zahl der Einwohner wieder zurück, bis zum Jahr 1989 auf rund 21.000. „Wachsen und Schrumpfen

sind typische Elemente der Stadtgeschichte“, so der Bürgermeister.

Verbunden mit der großen Einwohnerzahl gab es in Meerane auch schon früher ein reges und vielfältiges Vereinsleben, erinnerte Professor Dr. Ungerer. So gab es Mitte des 19. Jahrhunderts über 180 Vereine, darunter zahlreiche Sportvereine, aber auch viele kulturelle und gesellige Vereine wie den „Pädagogikverein“, das „Meeraner Künstlerorchester“, den „Männergesangsverein“ oder den „Strandklub Gondelteich“.

„Die Vereine sind ein Stück Stadtgeschichte, und es gibt unglaublich viel zu berichten aus der interessanten Vereinsgeschichte unserer Stadt“, sagte der Bürgermeister und dankte dem Meeraner Bürgerverein und den Ortschronisten für die Idee und die gelungene Umsetzung der Ausstellung.

Zu den Gästen der Ausstellungseröffnung zählte auch der gebürtige Meeraner Komponist, Orchesterleiter und Musikredakteur Siegfried Jordan, der an diesem Wochenende in seiner Heimatstadt weilte. Im Mai vergangenen Jahres hatte es anlässlich des 80. Geburtstages von Siegfried Jordan eine fast vierstündige phantastische „Schlagerrevue“ mit vielen Freunden und Künstlerkollegen in der Meeraner Stadthalle gegeben.

Öffnungszeiten des Heimatmuseums Meerane, Altes Rathaus, Markt 3:

Montag bis Donnerstag 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Freitag 10 bis 13

Sonntag 14 bis 17 Uhr



Sie beschäftigen sich schon seit vielen Jahren mit der Geschichte unserer Stadt: Die Mitglieder der Meeraner Ortschronisten, im Bild mit Museumsleiter Andreas Kuhn.



Auf großen Bildtafeln werden Stadtgeschichte und Stadtgeschichten erzählt.



Siegfried Jordan besuchte mit seiner Lebensgefährtin die Ausstellungseröffnung „Stadtgeschichte(n)“ und wurde hier von Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (li.) und Angelika Albrecht (re.) begrüßt. Fotos: Hönsch

## Kalenderblatt Juni

**1570** Die Schönburgische Herrschaft verordnete einen neuen Rat – einen Bürgermeister, einen Stadtvogt und etliche Gerichtsschöppen (-schöffen) als Beisitzer. Der erste Bürgermeister war Hans Gottfried, sonst Götze oder Fischer genannt. Im selben Jahr begann angeblich der Bau des Rathauses, dazu nahm man Steine „von den alten Stadtmauern und Grundfesten“.

**1620** Das alte vollwichtige Geld wurde mehr und mehr zurückgehalten, dafür kamen „allerlei geringe Münzen“ auf.

**1630 bis 1633** Die Pest forderte auch in Meerane Opfer.

**1640** Hans Kaspar von Schönburg erließ für die Herrschaft Glauchau, zu der Meerane gehörte, eine Polizeiordnung.

**1670** Der 3. Jahrmarkt jeden Jahres montags für Marti(nj) (11. November) wurde „gnädigst bewilligt“, so dass fortan drei Jahrmärkte gehalten wurden: montags nach Kantate, montags nach Mariä Magdalenä (22. Juli) und montags vor Martini.

**1680** Das im 30-jährigen Krieg abgebrannte Rathaus wurde wieder aufgebaut. Es kostete 1411 Gulden. Die alten Stadtmauern wurden abgebrochen und zum Bau verwendet. Den Turm baute der Zimmermann Dörfel aus Glauchau. Der ganze Bau zog sich wahrscheinlich über 25 Jahre hin, denn am 5. August 1705 verkaufte die Stadt ein Stück Gemeindeland „zum Fortgang des Rathaus-Baues“.

**1800** Das Kirchenbuch verzeichnete sehr viele Todesfälle: 230 Einwohner, also etwa ein Neuntel der damaligen Einwohner starben. Darunter waren auch 63 Kinder, die an Blattern, Scharlach oder Masern starben.

**1820** Die Augustusstraße wurde von den Bergkellern am Altmarkt bis zum Rainfeld (Torgasse) gepflastert.

**1850** Als Maßnahme gegen die „revolutionäre Bewegung“ erschien die „Verordnung über das Vereins- und Versammlungsrecht“. Zahlreiche Vereine, bei denen man freiheitliche politische Bestrebungen witterte, wurden aufgehoben, z.B. die Arbeitervereine. Auch die Presse wurde einer schärferen Zensur unterworfen.

**11.06.1930** An den Pfingstfeiertagen wurden im Bahnhof 8.364 Fahrkarten verkauft.



**23.06.1940** In den Adler- Lichtspielen („Capitol“), Poststraße, fand eine Sondervorstellung zugunsten des Kriegshilfswerkes des Deutschen Roten Kreuzes statt.

**01.06.1950** Der VEB Gebrüder Bochmann (Poststraße) wurde in Palla Damenstoffweberei umbenannt.

**01.06.1960** In der ehemaligen Gaststätte „Zum Römer“ (Pestalozzistraße 11) wurde eine Nähstube eröffnet.

**28.06.1970** Die Kleingartensparte „Sonnige Höhe“ feierte ihr 50-jähriges Bestehen. 1920 unter dem Namen „Heimatkund“ gegründet, wurde sie 1961 in „Sonnige Höhe“ (am Wichernweg) umbenannt.

**25.–27.06.1990** Herr Gnädiger und Frau Meyer vom Hauptamt der Stadtverwaltung Lörrach weilten zu Besuch in unserer Stadt. In intensiver Arbeit wurde die Struktur der Meeraner Stadtverwaltung erstellt und weitgehend dem Aufbau der Partnerstadt angeglichen, um den Erfahrungsaustausch zu erleichtern.

**02.–04.06.2000** Das 10. Treffen zwischen Lörracher und Meeraner Polizisten fand in Lörrach statt. Dabei gab es auch eine interessante Begegnung mit Schweizer Kollegen in Reuenthal.

### Das Standesamt informiert

**Geburten:** Im Mai wurden 7 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Tomke Tino Albrecht am 10.05.2010; Arwed Heiko Merkel am 17.05.2010; Nachtrag vom April: Amelie Anita Posselt am 29.04.2010.

**Eheschließungen:** Im Monat Mai fanden 10 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Jeannine Metzner und Sven Kriebel am 15.05.2010; Alexander Irmischer und Anne-Kristin Geipel am 21.05.2010; René Badura und Mandy Zehne am 21.05.2010; Marion Hofmann und Frank Weise am 22.05.2010; Marion Dziadzia und Karlheinz Kutter am 22.05.2010; Franziska Grimm und Heiko Wagner am 22.05.2010; Anja Hasenbein und Ralf Held am 25.05.2010; Heidi Kühn und Christian Kluge am 28.05.2010.

**Sterbefälle:** Im Mai verstarben 20 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Martin Linke 10.11.1933 – 02.05.2010; Eberhard Dietrich 27.01.1937 – 07.05.2010; Käthe Müller 28.05.1921 – 07.05.2010; Dieter Kirsch 03.11.1939 – 08.05.2010; Lisbeth Schulz 16.06.1925 – 14.05.2010; Klaus-Peter Markewitz 17.02.1946 – 17.05.2010; Helene Grap 02.12.1928 – 17.05.2010; Siegfried Wirth 02.07.1940 – 18.05.2010; Waltraut Lehrbaum 04.05.1938 – 19.05.2010; Wolfgang Schlott 18.09.1947 – 19.05.2010; Hans Fleischer 10.12.1919 – 21.05.2010; Charlotte Mittenzwei 13.09.1926 – 22.05.2010; Harald Simchen 31.05.1928 – 25.05.2010; Reinhard Hemmann 03.06.1939 – 25.05.2010. Nachtrag vom April: Julia Krätzschar 23.05.1989 – 30.04.2010.

### Geburtstage im Monat Juni 2010

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



**90 Jahre:** Doris Förster – 02.06.1920, Lisbeth Frank – 07.06.1920, Hildegard Scherner – 25.06.1920

**91 Jahre:** Margot Lippold – 04.06.1919

**92 Jahre:** Gertrud Reißig – 03.06.1918

**93 Jahre:** Ingeburg Richter – 12.06.1917, Mariechen Sittig – 30.06.1917

**94 Jahre:** Johanna Otto – 16.06.1916

**95 Jahre:** Hilde Wohlfarth – 02.06.1915; Treuhilde Berthun – 14.06.1915

**97 Jahre:** Elisabeth Knoll – 23.06.1913

**98 Jahre:** Erich Raschke – 03.06.1912

### Glückwünsche zum 101. Geburtstag

#### Bürgermeister gratuliert Else Erhard

In der Stadt Meerane leben derzeit fünf Seniorinnen, die 100 Jahre und älter sind. Dazu gehört Luise Potzel, die mit 106 Jahren die älteste Bürgerin im ganzen Landkreis ist (wie die Freie Presse am 15. Mai 2010 berichtete), und dazu gehört auch Else Erhard, die bei guter Gesundheit am 19. Mai 2010 ihren 101. Geburtstag feierte.

Viele Gratulanten hatten sich am Vormittag in der Wohnung von Else Erhard in der Oststraße eingefunden: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Ute Schäfer, Hauptamtsleiterin der Stadtverwaltung, Mitarbeiter der Volkssolidarität, darunter die Leiterin der Begegnungsstätte Carola Adam, und die Kinder aus der Kindertagesstätte Buratino, dazu noch eine Freundin der Jubilarin. Enkelin Heidrun Schildbach kümmerte sich um das Geburtstagskind und alle Gäste. Am Nachmittag kam dann die Familie vorbei, zu der heute zwei Enkel, vier Urenkel und eine Ur-Ur-Enkelin gehören.

Schon im vergangenen Jahr zu ihrem 100. Geburtstag hatte sich Else Erhard sehr über den Besuch des Bürgermeisters gefreut und sich angeregt mit ihm unterhalten, und auch diesmal plauderte sie munter mit ihren Gästen und nahm auch Glückwünsche am Telefon entgegen.

Die 101 Jahre sieht man Else Erhard wirklich nicht an. Sie ist immer noch geistig fit und vielseitig interessiert, sie besucht Veranstaltungen im Haus, und auch das Malen und Basteln machen ihr noch viel Spaß, erzählt ihre Enkelin. Ihre selbstgemalten Karten verschenkt sie an Freunde und Familienmitglieder, kleine selbstgebastelte Schmetterlinge hängen an der Wohnzimmerwand.

Else Erhard wurde in Glauchau geboren. Ihr erster Ehemann ist im Krieg gefallen, doch hat sie später noch ein zweites Mal geheiratet. Zu Hause war sie lange Zeit in Lucka, seit 25 Jahren wohnt sie in Meerane, um näher bei der

Familie zu sein. In der Oststraße wohnt sie seit 20 Jahren und fühlt sich hier sehr wohl.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte Else Erhard zum 101. Geburtstag.



Die Jubilarin mit ihrer Enkelin Heidrun Schildbach. Fotos: Hönsch

### „Das wird nie was“ mit Katrin Weber und Bernd-Lutz Lange

#### Kabarettabend am 18. Juni in der Meeraner Stadthalle

„Das wird nie was“ heißt es am Freitag, 18. Juni 2010, 19.30 Uhr in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12. Die Stadt Meerane lädt herzlich ein zu einem Kabarettabend der Extraklasse mit der bekannten Sängerin, Schauspielerin und Kabarettistin Katrin Weber und dem bekannten Autor und Kabarettisten Bernd-Lutz Lange. Das Rainer-Vothel-Trio wird das Programm musikalisch umrahmen.



Eintrittskarten gibt es im Bürgerbüro der Stadtverwaltung im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1. Der Eintritt beträgt 18 Euro (Schüler und Studenten 15 Euro). Die bereits für die im Dezember 2009 ausgefallene Veranstaltung verkauften Karten behalten ihre Gültigkeit. Geöffnet ist das Bürgerbüro Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr.

## Sonderführung in den Höhlern am 20. Juni

Am Sonntag, 20. Juni 2010 – pünktlich zum Sommerbeginn – finden um 15 und 16 Uhr Sonderführungen in den Meeraner Höhlern statt. „Ob der Sommer mit Hitze, Regen oder Kälte beginnt, in unseren Höhlern haben wir immer eine Temperatur zwischen 8 und 12 °C“, informiert der Bergwerksingenieur Manfred Höbald, der die ca. 45 Minuten dauernden Führungen durchführt. Er freut sich auf viele Besucher.

Treffpunkt für alle Interessenten ist der Eingang am Teichplatz.

## Radfrauen bezwingen die „Steile Wand“ von Meerane

### 23. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen kommt am 20. Juli

Vor wenigen Tagen erst haben die Radbundesligajunioren U19 und die Jedermannen beim Radrennen „Rund um die Steile Wand“ die berühmteste Meeraner Straße bezwungen, da steht bereits das nächste Radrennen auf dem Programm. Vom 20. bis 25. Juli 2010 findet die 23. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen statt.

Auf der 1. Etappe „Rund um Altenburg“ am 20. Juli 2010 führt die geplante Streckenführung von Altenburg über Schmölln durch Crimmitzschau und auf dem weiteren Weg zur „Steilen Wand“ von Meerane, an der eine Bergwertung ausgefahren wird.

Die Strecke in Meerane führt von Waldsachsen durch das Wirtschaftszentrum Meerane über die Zwickauer Straße bis zur Steilen Wand und weiter über Chemnitz Straße, Rosental, Waldenburger Straße und Forststraße in Richtung Pfaffroda. Gegen 16.15 Uhr werden die Radsportlerinnen die Steile Wand erreichen. Alle Radsportfreunde sind schon heute eingeladen, die Teilnehmerinnen der 23. Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen an der Steilen Wand und entlang der Strecke zu begrüßen.

## Meeraner Unternehmer ist neuer Vorsitzender des VDMSTA

### Dr. Klaus Schwarz führt Verband Druck und Medien Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt

Der Meeraner Unternehmer Dr. Klaus Schwarz ist der neue Vorsitzende des Verbandes Druck und Medien Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt (VDMSTA).

In Anwesenheit des Sächsischen Staatsministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok, der Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, Dr. Pia Findeiß, sowie weiterer Vertreter der Branche und Gäste beging der Verband Druck und Medien Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt (VDMSTA) e.V. Ende April 2010 auf seiner Jahrestagung in Zwickau das 20-jährige Bestehen des Verbandes. Die

Mitgliederversammlung wählte den Meeraner Unternehmer Dr. Klaus Schwarz zu ihrem Vorsitzenden. Wie der Verband in einer Pressemitteilung informiert, wurden darüber hinaus weitere Vorstandsmitglieder gewählt: Günter Wolf, Polyprint Riesa GmbH als 1. Stellvertreter, Martina Radlbeck, Mundschenk Druck + Medien GbR, Kropstädt, als 2. stv. Vorsitzende, Klaudia Rohr, Druckveredelung Leipzig GmbH, als Schatzmeister, Karl-Georg Nickel als geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Jens Wahren, Rieco Orgaform Altenburg GmbH und Volker Werner, A bis Z Publishing, Leipzig jeweils als Beisitzer.

Staatsminister Sven Morlok hob in seinem Grußwort die Bedeutung der Verbandsarbeit ausdrücklich hervor, die ohne das herausragende Engagement der Ehrenamtlichen nicht möglich wäre.

Der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert Dr. Klaus Schwarz herzlich zu dieser Wahl und wünscht ihm alles Gute für sein verantwortungsvolles Amt. „Wir freuen uns mit Dr. Klaus Schwarz und sind stolz, dass nun ein Unternehmer eines Meeraner Traditionsunternehmens an der Spitze des Verbandes Druck und Medien Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt steht“, sagt er.

Dr. Klaus Schwarz ist Geschäftsführer der Firma Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH in Meerane und langjähriges Verbandsmitglied. Mit ihm steht ein überzeugender und fachlich versierter Unternehmer an der Spitze, der den Aufbau des Arbeitgeberverbandes in der Vergangenheit nicht nur aktiv mitgestaltete, sondern auch dynamisch weiterführen wird. Als Vorsitzender der Verbandsgruppe Chemnitz/Zwickau des Verbandes und Fachausschussmitglied Flachdruck beim Bundesverband Druck und Medien e. V. vertritt er seit Jahren aktiv die Belange der Branche. Als Vizepräsident der Regionalversammlung Zwickau und Mitglied der Vollversammlung Chemnitz der IHK Südwestsachsen sowie als Beiratsvorsitzender des Ausbildungsringes (ABR) GmbH der IHK Südwestsachsen leistet er einen wichtigen Beitrag für die Wirtschaft in der Region, informiert der Verband.



Der Meeraner Unternehmer Dr. Klaus Schwarz führt jetzt den Verband Druck und Medien Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt. Foto: SMC

## Psychologin neu in Meerane

Am 21. Mai 2010 wurden die neuen Geschäftsräume von Frau Dr. rer. nat. Sylvia Steinbach, Diplom-Psychologin, in der Marienstraße 5 übergeben. Viele Gäste, darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Nicole Jung von der Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane, schauten am Eröffnungstag vorbei, gratulierten Dr. Sylvia Steinbach und wünschten ihr viel Erfolg im neuen Domizil.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) besuchte Dr. Sylvia Steinbach (2.v.r.) zur Eröffnung der neuen Räume in der Marienstraße 5. Links im Bild Thomas Steinbach und Nicole Jung von der Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane. Foto: Hönsch

In den neu gestalteten Räumen im Dachgeschoss des Hauses finden bereits seit März Einzel-, Paar- und Familienberatungen statt. Das Beratungsangebot umfasst psychologischen Rat und Hilfe bei schwierigen Entscheidungen, für berufliche Herausforderungen und für Schul- und Erziehungsfragen. Es unterstützt die Bewältigung von Krisensituationen und gibt neue Kraft und Orientierung, um eigene Lösungen zu finden und umzusetzen, erklärt die Psychologin.

Erwachsene und Kinder sind gleichermaßen willkommen. Für Kinder, die während der Beratungszeit mitgebracht werden können, steht genügend Platz und Spielzeug bereit.

In der Regel wird telefonisch ein Termin vereinbart, der eine Beratungsleistung (ca. 1,5 Stunden, keine Kassenleistung) beinhaltet. Zur Klärung eines Anliegens reicht oft schon ein Gespräch aus, und selbst bei depressiven Verstimmungen ist meist mit zwei bis drei Terminen ein guter Anfang zu anhaltendem besseren Befinden gemacht.

Die Idee zu dem Angebot in der Marienstraße entstand durch die Arbeit von Dr. Sylvia Steinbach als freiberufliche Trainerin. Dort leitet sie Fortbildungen für Führungskräfte und Mitarbeiter von Unternehmen, Gesundheitsdienstleistern und dem öffentlichen Dienst. Es geht um Gesprächsführung in Konfliktsituationen, Umgang mit Kunden, Stressbewältigung und Zeitmanagement. Aktuell sind Seminare zu „Quickies“ sehr gefragt, mit denen sich schnell über den Tag je nach Bedarf Entspannung oder Aktivierung und Konzentration erreichen lässt.

Im Rahmen der Seminare wurde von den Teilnehmern immer wieder das Anliegen geäußert, ob nicht auch Einzelgespräche möglich



wären. Nun sind sie es, und darüber hinaus können in den hellen Räumen mit integrierter Küche selbst Tagesveranstaltungen, wie bspw. intensive Kommunikationstrainings für kleine Gruppen, oder moderierte Beratungen von Geschäftsleitungen unkompliziert durchgeführt werden.

Am Freitag, 18. Juni 2010, lädt Dr. Sylvia Steinbach alle Interessenten herzlich in die Marienstraße 5 ein. Zwischen 14 und 19 Uhr ist Gelegenheit, die Räume kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Sylvia Steinbach hat auf dem Gebiet der Persönlichkeitspsychologie promoviert, war danach in der Bildungsforschung tätig und arbeitet seit 2006 als freiberufliche Trainerin. Sie ist in Meerane geboren, verheiratet und Mutter von drei Kindern.

Kontakt: Dr. rer. nat. Sylvia Steinbach, Marienstraße 5, 08393 Meerane, Tel. 03764 / 401240, post@steinbach-training.de, www.steinbach-training.de

### 80 Jahre Fa. Rudi Orzschig Nachfolger

#### Handwerksbetrieb begeht Jubiläum

Die Heizungs- und Sanitärfirma Rudi Orzschig Nachfolger konnte am 2. Mai 2010 ihr 80-jähriges Firmenjubiläum feiern. Der Handwerksbetrieb, zu finden Am Merzenberg 21 in der Nähe des Schützenplatzes, gehört damit zu den ältesten Unternehmen in unserer Stadt. Gegründet wurde die Firma von Rudi Orzschig am 1. Mai 1930 am Rotenberg 27, als Heizungs- und Kupferschmiederei. Ein alter Meisterbrief von 1938 weist ihn als Meister des Kupferschmiedehandwerks aus.

1974 übernahm Schwiegersohn Christian Nötzold das Geschäft, heute wird es von dessen Schwiegersohn, Handwerksmeister Uwe Haase in dritter Generation fortgeführt. Uwe Haase hat 1994 die Meisterprüfung im Zentralheizungs- und Lüftungsbauerhandwerk abgelegt und drei Jahre später den Meisterbrief im Gas- und Wasser-Installateurhandwerk.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Nicole Jung von der Wirtschaftsförderung der Stadt besuchten den Handwerksbetrieb anlässlich des Jubiläums, gratulierten Uwe und Gabi Haase sowie Seniorchef Christian Nötzold und wünschten dem Inhaber weiterhin viel Erfolg. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer überreichte ein Bild einer Hornig-Karosserie und verwies auf das historische Gelände, auf dem sich auch der Handwerksbetrieb befindet.

Das Angebot der Heizungs- und Sanitärfirma Rudi Orzschig Nachfolger reicht heute von der Planung und Installation von Heizungsanlagen für Gas und Öl über die Gestaltung von Bädern und Sanitäranlagen bis hin zur Umwelttechnik, z.B. Solarheizung zur Wassererwärmung und Regenwasseranlagen für die Gartenbewässerung, Toilettenspülung und Waschmaschine. Ein Trend geht zur umweltfreundlichen Heiztechnik. Im vergangenen Jahr hat das Land Sachsen die Erneuerung von Heizkesseln

mit einer Prämie unterstützt, was zahlreiche Kunden genutzt haben, erklärt Uwe Haase. Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, nutzt der Handwerksmeister die von den verschiedenen Herstellern angebotenen Weiterbildungen und Schulungen, z.B. für die neue Brennwerttechnik, und auch die Weiterbildungen durch den TÜV Sachsen.

„Der Kunde steht im Mittelpunkt, Qualität und Sicherheit sind die Basis unserer Arbeit. Dazu gehören eine gute Beratung ebenso wie die Absicherung von Wartungen und Reparaturen“, erklärt Uwe Haase. Dass diese schnell erledigt werden, dafür sorgt neben dem Handwerksmeister Mitarbeiter Klaus Schlien, seit über 30 Jahren in der Firma beschäftigt. Im Gespräch mit dem Bürgermeister erinnerte Seniorchef Christian Nötzold an die Schwierigkeiten des privaten Handwerksbetriebes in der damaligen DDR. „Wir durften nur fünf Mitarbeiter beschäftigen und nur einen bestimmten Lohn zahlen, was es schwer machte, Leute zu finden. Auch die Materialbeschaffung – wir haben damals unter anderem im Behälterbau gearbeitet – war mehr als schwierig“, erzählt er.

Heute zählt die Firma einen treuen Kundestamm in Meerane und den umliegenden Städten und Gemeinden, insbesondere im Privatkundenbereich. „Unser Dankeschön für 80 Jahre Heizungs- und Sanitärfirma Rudi Orzschig Nachfolger geht an unsere Kunden“, sagt Uwe Haase.

Erinnerungen an 80 Jahre Heizungs- und Sanitärhandwerk gibt es auch zum Anschauen: In einer Glasvitrine im Büro werden frühere Kino-Werbung, Zeitungsanzeigen und auch Armaturen vergangener Zeiten aufbewahrt.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Gabi und Uwe Haase sowie Seniorchef Christian Nötzold (v.l.n.r.).  
Foto: Hönsch

### Neueröffnung IT-Systemhaus ComSo in Meerane

Mit einer Hausmesse feierte das Unternehmen ComSo IT-Service GmbH am 28. und 29. Mai 2010 die Neueröffnung seiner Meeraner Niederlassung in der Oberen Bahnstraße 10. Im 2. Obergeschoss des Gebäudes der Stadtwerke Meerane sind die Räume des Unternehmens zu finden.

Gegründet wurde das ComSo IT-Systemhaus 1995 in Auerbach/Vogtland. Schon fünf Jahre später musste man expandieren, und der Unternehmenssitz wurde nach Zwickau verlegt, informiert Geschäftsführer Steffen Klinkicht.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) und Steffen Klinkicht, Geschäftsführer der ComSo IT-Service GmbH.



Zur Hausmesse anlässlich der Neueröffnung in Meerane stellten die Partner von ComSo ihre Angebote vor. Frank Porstmann (2. v. r.) informiert über die Bereiche Kopier- und Drucktechnik. Fotos: Hönsch

Da man schon seit längerer Zeit zahlreiche Kunden in der Region Meerane betreut, wurde nun mit der Niederlassung in Meerane die ComSo IT-Service GmbH gegründet.

Viele Geschäftspartner und Kunden, aber auch zahlreiche Interessenten schauten während der zweitägigen Hausmesse vorbei und informierten sich über das Angebot der ComSo IT-Service GmbH. Zu den Gästen zählte auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der Steffen Klinkicht viel Erfolg mit der Meeraner Niederlassung wünschte.

Die ComSo IT-Service GmbH bietet IT-Lösungen im klein- und mittelständischen Bereich an.

Dazu gehören die Planung und Beratung bei der Modernisierung bzw. Neuanschaffung von Datentechnik, inklusive individueller Servicevereinbarungen, die die Sicherheit und Verfügbarkeit der IT-Anlage erhöhen. Eine vorbeugende Überwachung und Fehlerbehebung der EDV-Technik verhindert Ausfälle. „Wir rüsten Ihre Firma mit der kompletten Hard- und Software aus, die auf Ihre Vorstellungen und Bedürfnisse abgestimmt sind. Ob Einzel-PC oder Netzwerk, ob digitale Videoüberwachung oder komplexe Druck- und Kopieraufgaben, wir haben eine Lösung für Sie. Wir planen, konfigurieren, installieren und schulen Sie in der neuen Technik. Bei Bedarf administrieren wir diese auch. Wir betreuen Server, und können Ihnen auf Wunsch eine 4 Stunden-Wiederherstellungsgarantie – bei den von uns gelieferten Geräten – geben“, erläutert Steffen Klinkicht das Tätigkeitsfeld des Unternehmens.



Zur Hausmesse wurden neben Computer, Server und Notebook außerdem Sicherheits- und Überwachungstechnik, kaufmännische Software, Kopier- und Drucktechnik sowie Webseitengestaltung präsentiert. In Aktion gezeigt wurde auch eine Videowand mit Rückprojektionswand. Diese hat nicht nur den Vorteil, dass die notwendigen Geräte wie Beamer hinter der Leinwand verschwinden, auch vor der Leinwand stehende Personen werden nicht durch das Licht angestrahlt und die Projektion damit auch nicht mehr gestört. Die Videoleinwand und andere Technik werden auch vermietet. Der Bürobetrieb der ComSo IT-Service GmbH erfolgt nach telefonischer Vereinbarung. Interessenten können sich gern unter Tel. 03764 / 77 92 61, bei Steffen Klinkicht melden.

Weitere Informationen unter [www.comso.eu](http://www.comso.eu).

### Neueröffnung Bistro „Kreuz & Quer“

Das Bistro „Kreuz & Quer“ ist seit 17. Mai 2010 im neuen Domizil in der Äußeren Crimmitschauer Straße 64, im Gewerbeobjekt „Alte Molkerei“ zu finden. Nach dem Umzug vom Lörracher Platz wurde nach nur einer Woche Schließzeit am neuen Standort wieder geöffnet. Vorgegangen waren umfangreiche Umbauarbeiten in den Gasträumen und der Küche.

In den neugestalteten, hellen und farbenfrohen Räumen begrüßt die Familie Hohnstein nun ihre Gäste. Dazu zählen viele Stammkunden, aber auch viele neue Gäste, was für den Standort in der „Alten Molkerei“ spricht. Anke Hohnstein freut sich über die bisher sehr gute Resonanz. Das Bistro „Kreuz & Quer“ verfügt nun über zwei Gasträume mit insgesamt 40 Sitzplätzen. Weitere 40 Gäste finden im gemütlichen Biergarten Platz, und natürlich hoffen Anke und Jörg Hohnstein, dass das Wetter endlich zum Sitzen und Genießen im



Das Bistro „Kreuz & Quer“ am neuen Standort in der Äußeren Crimmitschauer Straße 64 im Gewerbeobjekt „Alte Molkerei“. Fotos: Hönsch

Freien einlädt. Geöffnet ist das Bistro Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 16 Uhr. Frühstücksgäste können die erste Mahlzeit ganz nach Geschmack von süß bis herzhaft, kalt oder warm genießen. Mittags können die Gäste aus einem abwechslungsreichen Speisenangebot wählen, wobei besonders das Tagesessen sehr beliebt ist. Es gibt natürlich auch Kaffee, Kuchen und Eis und durchgängig warme Küche bis 18 Uhr. Zum Angebot gehören auch Lieferservice und Partyservice. Das Bistro beliefert zahlreiche Unternehmen und auch Meeraner Bürger mit Mittagessen. Der Partyservice – Platten, warme und kalte Speisen, ganz nach Wunsch des Kunden – wird ab 9.50 Euro pro Person angeboten, auch am Wochenende.

Zu erreichen ist das Bistro „Kreuz & Quer“ über Tel. 03764 / 18 66 52. Alle Infos unter: [www.bistro-meerane.de](http://www.bistro-meerane.de)

### „Küchengeheimnisse“ im Hotel Meerane

Am 13. Juni 2010 startet das Hotel Meerane zum Sonntagsbuffet mit dem ersten Part der 6-teiligen Reihe „Küchengeheimnisse“.

Wie Alexander Hammer vom Marketing des Hotels Meerane informiert, können sich Interessenten unter dem Motto „Start in die Grillsaison“ in die Geheimnisse der Kochprofis des Hotels Meerane einweihen lassen.

„Unser Köche-Team um Küchenchef Jörg Friedrich bereitet vor Ihren Augen die verschiedensten nicht-alltäglichen Marinaden für Schweinefleisch, Rindfleisch, Geflügel und Fisch zu. Außergewöhnliche Dressings für Salate, einfach zum Nachmachen für Zuhause, gibt es ebenso wie gegrilltes Obst und einen Schokoladenkuchen, der auf der Zunge zergeht. Reservieren Sie sich schnell einen der begehrten Plätze. Das Team vom Hotel Meerane freut sich auf Ihren Besuch“, sagte er.

Anmeldungen werden gern unter der Rufnummer 03764 / 591-0 entgegengenommen.



Jörg Friedrich, der Küchenchef des Hotels Meerane, weiht Interessenten in seine „Küchengeheimnisse“ ein. Foto: Hotel Meerane

### Frühlingssingen mit den Lindenschülern

Trotz grauer verregneter Tage ging am 19. Mai 2010 in der Stadthalle Meerane die Sonne auf: Über 70 Schüler der Klassen 1 bis 4 der Grundschule Lindenschule zauberten mit ihren Liedern, Tänzen und einem Theaterstück ein Lächeln in die Gesichter der zahlreichen Gäste. Mit großem Engagement und vielen Ideen

wurden sie in probenreichen Wochen von ihren Lehrern Frau Zwerenz-Prüstel, Frau Neumann, Frau Falke und Frau Parschau begleitet und unterstützt. Der Fleiß und die Mühen wurden mit riesigem Beifall des Publikums belohnt und motivierte die Mädchen und Jungen, auch in Zukunft ihre musikalisch-künstlerischen Talente unter Beweis zu stellen. Ein großes Dankeschön möchten die Schüler und Mitarbeiter der Schule dem Team der Stadthalle Meerane für die Unterstützung sagen.



Das Frühlingssingen der Lindenschüler in der Meeraner Stadthalle. Fotos: Lindenschule

### Junge Sanitäter der Friedrich- Engels-Grundschule nun bestens ausgestattet



Die AG „Junge Sanitäter“ ist nun bestens ausgerüstet. AG-Leiterin Marie-Luise Gattel vom DRK überreichte eine Erste-Hilfe-Einsatztasche an die Schule.





Beim Sportfest am 26. Mai war die neue Erste-Hilfe-Einsatztasche mit dabei. Fotos: Löhrr

An der Meeraner Friedrich-Engels-Grundschule gibt es seit diesem Schuljahr im Rahmen des Ganztagesangebotes auch eine AG „Junge Sanitäter“, die mit Unterstützung des DRK Glauchau gegründet wurde.

Zum diesjährigen Schulsportfest am 26. Mai 2010 hatten die Mädchen und Jungen der Arbeitsgemeinschaft ihren ersten Einsatz als Sanitäter. Doch bevor es an diesem Tag richtig los ging, gab es eine Überraschung für die Schüler. Die Leiterin der AG „Junge Sanitäter“, Marie-Luise Gattel, die auch die Vorsitzende der Ortsgruppe Meerane des DRK ist, überreichte der Schule eine Erste-Hilfe-Einsatztasche.

„Diese Tasche enthält alle wichtigen Utensilien, die bei einem Erste-Hilfe-Fall benötigt werden. Die 15 Schüler, die das Ganztagesangebot besuchen, konnten im Laufe des Tages ihr erlerntes Wissen praktisch umsetzen und weihen die Tasche und deren Inhalt mit der Versorgung einiger kleiner Verletzungen, wie Verstauchungen und Schürfwunden, ein“, berichtet Marie-Luise Gattel.

Die Tasche wird künftig fester Bestandteil der Arbeit der „Jungen Sanitäter“ bei ihren Einsätzen zu den verschiedenen Schulveranstaltungen sein.

### Brandschutzerziehung für die Kleinsten

Im November 2009 wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Meerane die Arbeitsgruppe „Brandschutzerziehung“ gegründet. In mehreren Beratungen wurde mit Unterstützung der Kindertagesstätte „Buratino“ ein Konzept für Vorschulgruppen und Grundschulklassen erarbeitet. Die Lerninhalte der kindgerechten Brandschutzerziehung bauen von der Vorschulgruppe bis zur vierten Klasse aufeinander auf, informiert Holger Burkhardt, stellvertretender Wehrleiter der FF Meerane.

Am 26. April 2010 war es dann erstmals soweit: Für die Klassen 1a und 1b der Meeraner Lindenschule stand an diesem Tag Brandschutzerziehung mit den Kameraden Burkhardt Honsa und Janine Gumprecht auf dem Programm.

„Neben der Vermittlung von Grundaufgaben der Feuerwehr standen vor allem der richtige Umgang im Brandfall sowie das Absetzen eines Notrufes im Vordergrund des Unterrichtes. Die



Burckhard Honsa und Janine Gumprecht waren zur Brandschutzerziehung in der Meeraner Lindenschule zu Gast.

Schüler lernten, dass sie sich im Brandfall nicht verstecken dürfen und übten die 5 W-Fragen, die bei einem Notruf wichtig sind.

Auf großes Interesse stieß natürlich die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes, die die beiden Kameraden in die Schule mitgebracht hatten. Am Ende der Veranstaltung bekam dann jedes Kind eine Zusammenfassung mit den wichtigsten Informationen der Schulung.

Am 20. und 21. Mai 2010 besuchten die Kameraden Daniel Walther und Matthias Hartmann die Kindertagesstätte „Buratino“. In den beiden Vorschulgruppen führten sie spielerisch und anschaulich in das Thema Brandschutz ein – mit Bildergeschichten zur Nutzung des Feuers, zu den Aufgaben der Feuerwehr, das Verhalten bei einem Brand, das Absetzen eines Notrufes und den Ablauf eines Einsatzes für einen Feuerwehrmann bei der Feuerwehr Meerane. Aufmerksam hörten die Kinder zu und beteiligten sich aktiv am Geschehen. Das gelernte richtige Verhalten in Gefahrensituationen wurde dann in kleinen Rollenspielen geübt.

Am zweiten Tag begeisterten die Kameraden die Kinder mit einer kompletten Feuerwehrausrüstung inklusive Atemschutzgerät. Viele Kinder probierten bei der Gelegenheit gleich selbst einmal Helm und Jacke an und inspizierten die Feuerwehrausrüstung.

Nach der Ernennung zum „jungen Brandschutzhelfer“ gab es für alle Mädchen und Jungen eine tolle Urkunde und außerdem einen Gutschein für einen Besuch in der Feuerwache Meerane. „Auf diesen Besuch freuen sich unsere Kinder schon jetzt. Ganz herzlich möchten sich alle großen und kleinen Buratinos bei Herrn Walther und Herrn Hartmann für die erlebnisreichen Stunden bedanken“, informiert die Kindertagesstätte.

Holger Burkhardt: „Die Vermittlung der Ausbildungsthemen hat den Kindern und unseren Feuerwehrangehörigen viel Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.“



Daniel Walther und Matthias Hartmann besuchten die Vorschulgruppen der Kindertagesstätte Buratino. Fotos: FF Meerane / Kita Buratino

Ein Dankeschön richtet der Leiter der Arbeitsgruppe Brandschutzerziehung, Daniel Walther, an die Stadtverwaltung Meerane, die Kindertagesstätte Buratino und die Lindenschule für die Hilfe und Unterstützung bei der Erarbeitung und Durchführung der Brandschutzerziehung.

Interessierte Kindergärten oder Grundschulen können sich an gern an Daniel Walther (d.walther@feuerwehr-meerane.de) oder Janine Gumprecht (j.gumprecht@feuerwehr-meerane.de) wenden.

### Regionalfinale Fußball der Schulen für geistig Behinderte in Meerane



Das Fußballteam der Meeraner „Dr.-Päßler-Schule“ holte den Sieg beim Regionalfinale Fußball der Schulen für geistig Behinderte. Foto: Päßler-Schule

Am 20. Mai 2010 richtete die „Dr.-Päßler-Schule“ Meerane das Regionalfinale im Fußball der Schulen für geistig Behinderte



der Regionalstelle Zwickau der Sächsischen Bildungsagentur aus. Auf dem Sportplatz der Grundschule Friedrich-Engels-Schule, den diese zur Verfügung gestellt hatte, traten 5 Mannschaften gegeneinander an. Neben den Gastgebern aus Meerane waren Schüler aus Aue, Auerbach, Werdau und Zwickau am Start.

Trotz schlechten Wetters sahen die Fans spannende Spiele, die mit viel Einsatz, aber doch fair geführt wurden, informiert die Schule. Am Ende ging der Gastgeber „Dr.-Päßler-Schule“ knapp, aber durchaus verdient als Sieger des Turniers hervor. Die Plätze 2 und 3 belegten Zwickau und Aue.

### Jeden Samstag Grünmarkt auf dem Teichplatz

Die Saison des Meeraner „Grünmarktes“ auf dem Teichplatz hat begonnen. Jeden Samstag von 7 bis 11 Uhr werden hier von den Händlern frisches Obst und Gemüse, Pflanzen und Blumen sowie Naturprodukte angeboten.

### Souvenirs aus Meerane

Im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ist ständig ein umfangreiches Angebot an Souvenirs und Büchern über Meerane und verschiedene Werbematerialien erhältlich.

#### 100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro  
Tragetaschen mit Logo „100 Jahre Automobilbau“ – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro

Modell P 601 Kombi (Minifomat) – 7,50 Euro

#### Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro

Rad-, Wander- und Reitkarten des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land – 1,00 Euro

#### Image

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro

Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro

Fensterfahne mit Wappen von Meerane – 10,00 Euro

#### Heimatmuseum

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

**Schlemmerpass 2010** (Gutscheine für Restaurants in Meerane, Zwickau und Region) – 16,90 Euro

**Ansichtskarten mit Meeraner Motiven** sind im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, erhältlich.

### Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Aus aktuellem Anlass möchten wir die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die

Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf [www.meerane.de](http://www.meerane.de) unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden.

Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/ Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, [bruehl@meerane.de](mailto:bruehl@meerane.de) oder [goethe@meerane.de](mailto:goethe@meerane.de), oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

**Referat Wirtschaftsförderung/Marketing**

### Veranstaltungsplan 2010 für die Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über geplante Termine für den Veranstaltungskalender 2010. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage [www.meerane.de](http://www.meerane.de) veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter [www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular](http://www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular)), per Fax 03764 / 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Brigitte Göthe, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

**Brigitte Göthe**

**Referat Wirtschaftsförderung**

### Dieseldampf und Ölgeruch in Waldsachsen

#### 9. Traktoren- und Oldtimertreffen am 20. Juni

Das 9. Traktoren- und Oldtimertreffen wird am Sonntag, 20. Juni 2010, auf dem Gelände des Gasthofes Waldsachsen, Hauptstraße, stattfinden. Erneut laden die Organisatoren Klaus Jalowitzki und Manfred Obst alle Freunde alter und neuer Fahrzeugtechnik herzlich nach Meerane-Waldsachsen ein.

Gegen 10 Uhr wird die Ausstellung der Fahrzeuge beginnen. Zahlreiche Technikfreunde haben sich bereits angemeldet, doch wer einen interessanten Traktor-Oldtimer besitzt, kann auch ohne Anmeldung jederzeit nach Waldsachsen kommen und sein Fahrzeug präsentieren.

In den Vorjahren stieß das Traktoren- und Oldtimertreffen stets auf große Resonanz. Aussteller und technikinteressierte Besucher kommen hier zusammen, können Erfahrungen austauschen und fachsimpeln.

Bis zirka 16 Uhr werden die Aussteller ihre Fahrzeuge, die während eines Rundganges vorgestellt werden, zeigen. Auch ein kleines Rahmenprogramm wartet auf die großen und kleinen Besucher.

Informationen gibt es unter Tel. 0163 / 81 26 851 oder 03764 / 27 62.

### 15 Jahre Meeraner Gnallschoddn „Wir feiern mit Freunden“



Zum Radrennen „Rund um die Steile Wand“ unterhielten die Meeraner Gnallschoddn das Publikum auf dem Markt. Vom 25. bis 27. Juni laden die Musiker anlässlich des 15-jährigen Jubiläums alle zum Mitfeiern ein. Foto: Hönsch

#### Jubiläumsprogramm vom 25. bis 27. Juni auf dem Schützenplatz

Die 1. Sächsische Guggemusik „Meeraner Gnallschoddn '95 e.V.“ feiert vom 25. bis 27. Juni 2010 ihr 15-jähriges Vereinsjubiläum auf dem Schützenplatz – mit viel Musik, einem Programm für die ganze Familie, Mini-Rummel und natürlich vielen musikalischen Gästen.

„Wir haben viele befreundete Vereine eingeladen. Ganz besonders freuen wir uns über die Guggemusik Engemer „Schätterä Dätscher“, die vom Bodensee zu uns nach Meerane kommt. Nun hoffen wir, dass viele Meeraner und Gäste mit uns feiern. Wir laden herzlich ein, der Eintritt ist frei“, informiert der Präsident der Gnallschoddn Bastian Braungardt.

#### Das Jubiläums-Programm:

- **Willkommens-Party am Freitag, 25. Juni, ab 17 Uhr**

... mit der Rasselbande Guggemusik '97 aus Meerane, dem Guggemusikverein „Blablös“ Pegau, den Meeraner Meeta-Girls und den Glauchauer Stadtmusikanten.

- **Mega-Party am Samstag, 26. Juni, ab 14 Uhr**

... mit der Guggemusik Engemer „Schätterä Dätscher“, dem 1. Vollmershainer Schalmeien-



verein, dem 1. Vogtländischen Schalmeienzug Auerbach, der „Gwärschläschor-Gugge“ aus Priessnitz, der Schalmeienkapelle Wetterzeube, der Rasselbande Guggemusik 97, den Ersten Sächsischen Fahnenschwingern & Spielleuten Niederlungwitz „Die Schönbürger“, den Meeta-Girls, den Glauchauer Stadtmusikanten und natürlich den Meeraner Gnallschoddn.

Als Schlussakt gibt es Musik der anderen Art mit „Amarok“.

#### • **Musikalischer Frühschoppen am Sonntag, 27. Juni, ab 10 Uhr**

... mit der Guggemusik Engemer „Schätterä Dätscher“, den „Meeraner Gnallschoddn“ und den Glauchauer Stadtmusikanten.

Für alle Fußballfans ein Hinweis: Im Festzelt gibt es auch einen WM-Live-Ticker!

### 41. Parkfest im Wilhelm-Wunderlich-Park

Vom 20. bis 22. August 2010 lädt Meerane zum 41. Parkfest in den Wilhelm-Wunderlich-Park ein. Der Veranstalter, das Romantik Hotel Schwanefeld, hat bereits ein abwechslungsreiches Programm für große und kleine Besucher vorbereitet.

Neben den Fahrgeschäften auf dem Rummel gibt es an drei Tagen jede Menge Musik, Tanz und Unterhaltung auf der Freiburger Bühne. Offiziell eröffnet wird das Parkfest am Samstag, 21. August, 15 Uhr, durch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Hier schon einmal ein kleiner Ausblick auf die Akteure und das Geschehen auf der Bühne:

#### **Freitag, 20. August:**

DJ Flossi, Meeta-Girls, Geffarth und Band, Tanzshow Movie, Project Fire – The modern style of fire – Feuershow

#### **Samstag, 21. August:**

Blasmusikverein Meerane 1968 e.V., CONTACTO-LATINO – die Band – eben karibisch, Blueprint, Tanzboden e.V.

#### **Sonntag, 22. August**

Frühschoppen mit Freibier, Fassbieranstich, Guggemusik mit den Draufgänger Guggis, Tanzgruppe und Sportler des ETC, Kinderprogramm mit der Krümelgruppe und den Mini Meeta-Girls, Kome dto – Groove und Jazz, Modenschau mit Design Lorenz aus Meerane, Band „Hexamin“.

Am Entenhäuschen gibt es am Samstag- und Sonntagnachmittag wie gewohnt Kaffeespezialitäten mit leckeren Torten und hausbackenen Kuchen, dazu spielt Alleinunterhalter Bernd Wolf.

Am Samstagnachmittag sind außerdem Maike und Jörg Probst vom Probst-Hof in Kummer zu Gast auf dem Parkfest, die ihre Tierdressur mit Lamas, Ziegen und Eseln präsentieren.

### Meerane im Blumenschmuck 2010

#### **Jetzt für Balkonpflanzenwettbewerb anmelden!**

Auch in diesem Jahr sind die Meeraner Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich am

Wettbewerb „Meerane im Blumenschmuck“ zu beteiligen. Die Anmeldeformulare für die Teilnahme am Wettbewerb gibt es in den beteiligten Blumengeschäften bzw. Gärtnereien Alberti, Linke, Pröhl und Voigt, sowie im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, und in der Wirtschaftsförderung, Altes Rathaus, Markt 3.

Die Teilnahme am Wettbewerb kann auch formlos unter Angabe von Name und Anschrift in den Blumenläden, im Bürgerbüro oder in der Wirtschaftsförderung angemeldet werden.

„Wir hoffen auf eine rege Beteiligung am Wettbewerb. Schön gestaltete Fassaden, Fenster und Hauseingänge erfreuen nicht nur die Meeraner, sondern sind auch ein bunter Gruß an alle Gäste unserer Stadt“, sagt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

#### **Ihre Ansprechpartner:**

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345,

Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung  
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716

Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Frau Penkert/Frau Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse [www.kirche-meerane.de](http://www.kirche-meerane.de).

#### **Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:**

Freitag, 11. Juni

16 Uhr: Jungschar für Mädchen

Samstag, 12. Juni

14.30 Uhr: Taufgottesdienst

Sonntag, 13. Juni

9 Uhr: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern im Pfarrhaus (Kirchplatz 1)

10 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufen

Montag, 14. Juni

9.30 Uhr: Krabbelgruppe im Kirchgemeindehaus

14 Uhr: Handarbeitsgruppe im Diakonieverein

17.30 Uhr: Offener Abend für Frauen (am Gondelteich)

18.30 Uhr: Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz)

Dienstag, 15. Juni

14.30 Uhr: Spielenachmittag im Diakonieverein

14.45 Uhr: Kirchenknirpse

16 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4

18.30 Uhr: Bläseranfänger

19 Uhr: Bibelstunde Meerane

19.30 Uhr: Posaunenchor

Mittwoch, 16. Juni

14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

17.45 Uhr: Gebetskreis im Pfarrhaus

19 Uhr: Junge Gemeinde

Donnerstag, 17. Juni

16 Uhr: Konfirmandentreff der 7. Klasse

16.15 Uhr: Kurrende

16.30 Uhr: Flötenanfänger Kirchgemeinde Meerane

17 Uhr: Jungschar für Jungen

18.30 Uhr: Flötenkreis der Erwachsenen

19.30 Uhr: Kantorei

Freitag, 18. Juni

16 Uhr: Jungschar für Mädchen

Sonntag, 20. Juni

10 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Kindergarten

Montag, 21. Juni

14 Uhr: Handarbeitsgruppe im Diakonieverein

15 Uhr: Andacht im „Betreuten Wohnen“, Seiferitzer Schulweg

Dienstag, 22. Juni

14.45 Uhr: Kirchenknirpse

16 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4

18.30 Uhr: Bläseranfänger

19.30 Uhr: Posaunenchor

Mittwoch, 23. Juni

9 Uhr: Sprechstunde Arbeitslosentreff im Diakonieverein

14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

19 Uhr: Junge Gemeinde

19.30 Uhr: Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Donnerstag, 24. Juni

16.15 Uhr: Kurrende

16.30 Uhr: Flötenanfänger Kirchgemeinde Meerane

17 Uhr: Jungschar für Jungen

18 Uhr: Ökumenische Andacht auf dem Meeraner Friedhof

18.30 Uhr: Flötenkreis Erwachsene Meerane

19 Uhr: Andacht auf dem Seiferitzer Friedhof

19.30 Uhr: Kantorei

Freitag, 25. Juni

16 Uhr: Jungschar für Mädchen

19.30 Uhr: Gemeindeabend mit Dr. Zemmrich in Waldsachsen

Sonntag, 27. Juni

10 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufen



### Einladung zum Gemeindeabend mit Dr. Eckhard Zemmrich

Am 25. Juni wird der ehemalige Pfarrer z.A. Dr. Eckhard Zemmrich im Gemeindehaus Waldsachsen einen Vortrag über „Christen und Muslime: Anders glauben – gemeinsam leben? Eindrücke und Einsichten aus Indonesien“ halten. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



#### Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

### Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Montag, 14. Juni

16.15 Uhr: Kinderkirche

17.30 Uhr: Flötenstunde

18.15 Uhr: Chorprobe

Mittwoch, 16. Juni

14.30 Uhr: Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder

Sonntag, 20. Juni

14.30 Uhr: Kinder- und Gemeindefest vor dem Gemeindehaus

17.30 Uhr: Andacht zum Kinder- und Gemeindefest

Montag, 21. Juni

16.15 Uhr: Kinderkirche

### Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15, Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84

Jetzt auch im Internet: [www.kath-kirche-mee-rane.de](http://www.kath-kirche-mee-rane.de)

#### Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8 Uhr

Mittwoch: (9 Uhr in Gößnitz)

Donnerstag: 8 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 12. und 26. Juni 2010, 17 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal



### Beichtgelegenheit

Sonntag: 9 Uhr

Freitag: 18 Uhr

### Wichtiger Termin

Donnerstag, 24. Juni 2010, 18 Uhr: Fest der Geburt Johannes des Täufers – Ökumenische Andacht auf dem Friedhof. Anschließend Beisammensein im Gelände der Pfarrei Sankt Marien.

*Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.*

### 19. Partnerschaftstreffen Pfingsten 2010



Bilder vom Partnerschaftstreffen mit der Gemeinde St. Peter, Lörrach, zu Pfingsten in Meerane. Fotos: privat

Es sollte das erste Treffen ohne den Initiator Pfarrer Franz Kreutler werden. Nun musste sich auf ganz besondere Weise die vor Jahren aufgestellte These bewahrheiten, dass die Freundschaft zwischen Sankt Peter, Lörrach und Sankt Marien, Meerane ein Selbstläufer ist. Und wie sie sich bewahrheitet hat! Dies fasste auch der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Rolf Trefzer im Pfingstmontagsgottesdienst mit den Dankesworten zusammen, dass es im Gleichnis mit dem verlorenen Sohn nicht herzlicher und freudiger zugegangen sein kann und bestimmt die Bewirtung mindestens ebenbürtig war. Dabei gab es nicht einmal die Neider von damals. In diesem Sinne überreichte er der Gemeinde eine große, von der Lörracher Frauengemeinschaft gestaltete Votivkerze, die uns im kommenden Jahr im Gottesdienst leuchten wird. Bei aller Freude über 19 Jahre Partnerschaft muss auch eingeräumt werden, dass die Menschen 19 Jahre älter geworden sind. Einige Mitglieder sind schon nicht mehr unter uns. Ihrer wurde auf ganz besondere Weise im Gebet am Grab gedacht. Das Programm wurde schon im Vorfeld als

interessant und anspruchsvoll gelobt. Die Unternehmungslust, Freude an geselliger Runde, essen, trinken und fröhlich sein war ungebrochen, so wie in allen Jahren davor. Einige Stichpunkte aus dem Programm. Samstag: Tagesausfahrt nach Leipzig. Stadtrundgang mit sachkundiger Führung durch Bernhard Kratzmann beginnend vom Hauptbahnhof, über Oper, Gewandhaus, Uni-Neubau, Moritzbastei zur Nikolaikirche. Hier hörten wir authentische Berichte aus der Wendezeit. Auerbachs Keller, Altes Rathaus, Coffe Baum.

Krönender Abschluss anlässlich des 197. Geburtstages von Richard Wagner war ein Kantatenkonzert der Thomaner mit dem Gewandhausorchester in der Thomaskirche. Pfingstsonntag: Festgottesdienst mit Heiliger Erstkommunion, anschließend Gang über den Friedhof. Am Nachmittag Besuch in Lichtenstein (Daetz-Centrum, Miniwelt), abends gemütlicher Tagesausklang in der Jugendstilvilla „Restaurant Siena“.

Pfingstmontag: Festgottesdienst, Umtrunk, anschließend Austausch über die Freuden und Sorgen in den beiden Gemeinden. Am Nachmittag ereilte uns leider Gewitterregen. Trotzdem wanderten wir in Hohenstein-Ernstthal zur Karl-May-Höhle und besuchten den spektakulärsten katholischen Kirchenneubau im Bistum Dresden-Meißen. Am Abschlussabend fand eine Party in unserem Pfarrgarten anlässlich des Geburtstages unseres Pfarrers Clemens Baumert statt. Bei der herzlichen, etwas wehmütigen Verabschiedung am Dienstag bekräftigten alle, dass nächstes Jahr zu Christi Himmelfahrt in Lörrach ganz besonders gefeiert wird – zum 20. Partnerschaftstreffen.

**Wolfgang Geier**  
für den Pfarrgemeinderat

### MotoCross am 12. Juni im Tettauer Steinbruch

### Läufe zur Sachsenmeisterschaft und MX-Serie Zwickauer Land

Alle MotoCross-Freunde sind am 12. Juni 2010 herzlich zur ersten Rennveranstaltung auf der Cross-Strecke im Steinbruch Tettau eingeladen. An diesem Renntag auf der Piste im Tettauer Steinbruch werden die „Crosszwerge“ der 50ccm und 65ccm-Klasse um wertvolle Punkte in der Sachsenmeisterschaft kämpfen. Im Rahmen der MX-Serie Zwickauer Land gehen die Fahrer der 85ccm, Lizenzklasse, Hobbyklasse und der Senioren an den Start. Los geht es am 12. Juni 2010 um 8.20 Uhr mit dem ersten freien Training. Um 11 Uhr beginnt die 85ccm-Klasse mit dem ersten Wertungslauf. Der Gastgeber rechnet mit ca. 70 Fahrern.

Für das leibliche Wohl der Fahrer und Besucher ist wieder ausreichend gesorgt. „Wir heißen alle Motorsportfreunde zu den Rennen im Steinbruch Tettau herzlich willkommen“, sagt Lars Rödiger.

Ein Hinweis an alle Verkehrsteilnehmer: Die Verbindungsstraße zwischen Pfaffroda und Tettau wird am Renntag gesperrt sein.



## Skatnachwuchs bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich

Am Pfingstwochenende fanden in Möhnesee (Nordrhein-Westfalen) die Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Skat statt. Unter den 267 Teilnehmern – das bedeutete Rekordbeteiligung – waren auch zehn Teilnehmer vom Landesverband Sachsen, dem vier junge Meeraner vom Skatclub Meeraner Herzbuben angehörten: Nico Blechschmidt und Lucas Zetzsche (Bambinis – Anfänger), Nadine Schild (Schüler, bis 14 Jahre) und Anne Schild (Jugend, 15–17 Jahre), informiert Matthias Schild, Vorsitzender der Meeraner Herzbuben.

Insgesamt waren in der Einzelwertung für die Jugendlichen 4 Serien à 48 Spiele und für die Schüler 4 Serien à 40 Spiele zu absolvieren. Die Bambinis spielten 6 Serien zu je 16 Spiele. An der Mannschaftswertung nahmen 18 Jugend- und 23 Schülermannschaften teil. Der sächsische Skatnachwuchs schlug sich hier hervorragend, wie Matthias Schild berichtet: „Die Siegerehrung war ein besonderes Highlight. Neben einer attraktiven Preisgestaltung waren die Ergebnisse unseres Nachwuchses ausgezeichnet. Deutsche Meisterin in der Jugend weiblich wurde Sindy Häußner von den Leipziger Skatlöwen mit 4144 Punkten. Dazu holte die Schüler-Mannschaft mit 6839 Punkten den 3. Platz! Zu den ‚De Saxen‘ gehörte auch Nadine Schild aus Meerane.“

Auch das Rahmenprogramm der Deutschen Meisterschaften stimmte. „Die Jugendherberge, die direkt am See liegt, bot den Bambinis, Schülern und Jugendlichen neben den Skataktivitäten ein abwechslungsreiches Freizeit- und Kulturprogramm. So wurde u.a. mit selbstgebaute Flößen der Möhnesee unsicher gemacht oder die Kräfte im Drachenbootrennen gemessen“, erzählt Matthias Schild.

**Die Meeraner Teilnehmer haben folgende Ergebnisse erreicht:**

Lucas Zetzsche: Platz 39

Nico Blechschmidt: Platz 71

Nadine Schild: Platz 12

Anne Schild: Platz 8



Die Meeraner Teilnehmer der Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Skat. Foto: privat

## Skat-Nachrichten

Beim 5. Wertungsturnier der Gößnitzer Skatfreunde siegte Sebastian Förster aus Zwickau

mit 2719 Spielpunkten. Bester Meeraner war Matthias Dürigen mit 2302 Spielpunkten, der auf Platz 5 kam. In der Tabelle steht Klaus Schüller von der SSG Meerane als bester Meeraner Spieler auf Platz 5.

## Meeraner Bilz-Kräutergruppe

Zu den 17. Sächsischen Gesundheitswochen unter dem Motto „Aktives Altern“ setzte sich die Meeraner Bilz-Kräutergruppe als Außenstelle des Bilz-Bundes für Naturheilkunde e.V. Radebeul das Ziel, im Sinne von Friedrich Eduard Bilz solides Wissen zu erwerben und weiter zu vermitteln. Dazu wurde am 17. Mai 2010 eine Wildkräuterwanderung zum Gondelteich ins Gornitztal unternommen, um vor Ort praxisnahes Wissen zu vermitteln, informiert Roselinde Kaufmann, die Leiterin der Gruppe.

Das Angebot wurde von vielen Interessenten gern aufgenommen. Mit fachkundigem Wissen bestimmte die Fachberaterin für Naturheilwesen Ellen Peter Wildkräuter und informierte über ihre medizinische Wirkung und ihren Einsatz. Mit einer Verkostung für vitales Essen und Trinken in der Natur klang die Wildkräuterwanderung aus.



Die Meeraner Bilz-Kräutergruppe des Bilz-Bundes für Naturheilkunde bei ihrer Wildkräuterwanderung im Gornitztal. Fotos: privat

## MAZ Meeraner Arbeitslosen-zentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum in der Amtsstraße 5, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr sowie Freitag von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

**Kontakt:**

Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz-meerane@freenet.de

www.projekt-zukunft-chemnitz.de

**Schuldnerberatung:** 14. Juni 2010, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

**Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen:**

21. Juni 2010, 9 bis 12 Uhr

**Warenkorb des dfb-Frauenzentrums:** Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr

**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein:** 15. Juni 2010, 13.30 bis 16.30 Uhr

**Energieberatung:** 29. Juni 2010, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

**Seidenmalerei:** Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

**Handarbeit/Stricken/Häkeln:** jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

**Sportklettern:** Nach Anmeldung und Absprache mit dem MAZ

**Kostümfundus:** jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

## Informations-, Beratungs- und Serviceangebot

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

## Beratungsstellen/Sprechstunden in der Amtsstraße 5

**Sozialpädagogische Familienhilfe:** Dienstag 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 03764 / 79 88 33

**Schiedsstelle/Friedensrichter:** jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

**Meeraner Bürgerverein:** jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr

**Sprechstunde der IG Metall:** jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr

**Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane:** jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr

**Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.:** Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr

## Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

**Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Glauchau,** Otto-Schimmel-Straße 17, Tel. 03763 / 40 22 00, Fax: 03763 / 40 22 720, e-Mail: RVSLichtenstein@t-online.de, Öffnungszeiten: Montag: 13–19 Uhr, Diens-



tag: 8–13 Uhr, ab 19 Uhr Gruppe, Mittwoch: 13–16 Uhr, Donnerstag: 8–16 Uhr, Freitag: nach Vereinbarung

**Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane**, Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBBmeerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr

**Regionalverband Sucht e.V., Außenstelle Lichtenstein**, Ausbildungszentrum Lichtenstein, Grüntalweg 3, 09350 Lichtenstein, Termine über Beratungsstelle Glauchau, Donnerstag: 14–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe

### SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe für Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Am 16. Juni 2010 stellt Romy Dörr den Betroffenen und Angehörigen die Möglichkeiten der Ergotherapie vor. Interessenten können jederzeit gern vorbeikommen. Kontakt: Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

### Blutspendeaktion – Sommeraktion für Blutspender des DRK

Mit einer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern können sich automatisch gleichzeitig für ihren Urlaub oder die Freizeitgestaltung mit einem sehr schönen Rucksack ausrüsten. Wer in

der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dankeschön einen Rucksack. Die Aktion geht vom 1. Juni 2010 bis zum 31. August 2010. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK.

„Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil“, bittet der DRK-Blutspendedienst in Sachsen.

### Nächster Blutspendetermin in Meerane:

Freitag, 25. Juni 2010, von 14 bis 19 Uhr, in der „Lindenschule“ Grundschule (ehem. Hirschgrundschule), Oststraße 51

### Weltelite des Frauenradsports am 24. Juli 2010 in Schmölln

**Schmölln.** Am Samstag, 24. Juli 2010 ist es wieder soweit: Der Tross der 23. Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen gastiert bereits zum 11. Mal in Schmölln. Erstmals in ihrer 23-jährigen Rundfahrtgeschichte liegen die Geschicke der Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen ganz in Frauenhand. Mit der 37-jährigen Vera Hohlfeld, die in den 90er Jahren zu den erfolgreichsten deutschen Radsportlerinnen zählte, hat die bisherige Sportliche Leiterin ab sofort die Gesamtleitung übernommen. Das zweite Gesicht der Rundfahrt ist Franziska Rippin. Sie übernimmt das Amt der Sportlichen Leiterin. Von 1995 bis 2004 ist die 27-Jährige selbst Radrennen gefahren, davon drei Jahre in der Bahn-Nationalmannschaft.

Mehrere Highlights erwartet Aktive und Zuschauer an diesem Tag: Von 11 bis 13 Uhr können im Jedermann-Rennen Freizeitsportler

Rennluft auf dem 18,7 Kilometer langen Original-Rundkurs um Schmölln schnuppern. Die Anmeldung wird in Kürze über die Homepages der Stadt Schmölln [www.schmoelln.de](http://www.schmoelln.de) und des Aufbau Altenburg [www.radsport-altenburg.de](http://www.radsport-altenburg.de) möglich sein. Von 12 bis 14 Uhr stehen die Ergometer des Wettbewerbs „Rundfahrtstädte aktiv“ auf dem Schmöllner Marktplatz hoffentlich nicht still. Auch in diesem Jahr werden die gefahrenen Kilometer für einen guten Zweck vergütet. Um 14.30 Uhr starten dann die Profis. Insgesamt sechsmal absolvieren sie den Kurs „Rund um Schmölln“ und werden etwa alle halbe Stunde den Schmöllner Markt passieren. Die Siegerehrung wird gegen 18 Uhr stattfinden. Die Stadt Schmölln lädt herzlich alle aktiven Teilnehmer und Radsportfans ein.

### Bereitschaft für Notfälle

#### Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

#### ▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

**12. 6.:** Frau Dr. A. Strobel, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon (0 37 63) 40 05 28

**13. 6.:** Frau DM A. Walter, Th.-Müntzer-Weg 6, Meerane, Telefon (0 37 64) 27 77

**19. 6.:** Herr A. Demitrowitz, Agricolastraße 6a, Glauchau, Telefon (0 37 63) 29 29

**20. 6.:** Herr DM A. Gruner, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 48 70

#### ▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

**12./13. 6.:** Praxis G. Bauer, Goethestraße 21, Telefon 4 78 50

**19./20. 6.:** Zahnarztpraxis Dr. Lutz Bressau, Altmarkt 10, Telefon 24 47

#### ▼ Apotheken

**12./13. 6.:** Löwen-Apotheke, Meerane, August-Bebel-Straße 49, Telefon (0 37 64) 20 60

**19./20. 6.:** Agricola-Apotheke, Glauchau, Chemnitz Straße 4, Tel. (0 37 63) 7 78 90

#### ▼ Feuer

Notruf 112

#### ▼ Polizei

Notruf 110

Polizei-posten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

#### ▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17,

Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitz Straße 5,

Telefon 4655

#### ▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

#### ▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

#### ▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

#### ▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51



## Stadt Meerane Das Ordnungsamt informiert

### Zunehmende Vermüllung von Containerstandorten

In letzter Zeit sind wieder vermehrt Vermüllungen an den Containerplätzen in Meerane festzustellen – wie hier im Bild z.B. am Containerstandort in der Amtsstraße.



An den Containern werden unter anderem Sperrmüll, Hausmüll und Zeitungen entsorgt.

Die Beseitigungen solcher Müllablagerungen ist aufwendig und kostet Geld.

Wir bitten daher unsere Bevölkerung um Mithilfe. Hinweise zu den Verursachern können im Bürgerbüro oder im Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, gemeldet werden.

Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Sie erreichen uns unter: [buergerbuero@meerane.eu](mailto:buergerbuero@meerane.eu), Telefon: 03764/ 540, oder [Kallwitz@meerane.eu](mailto:Kallwitz@meerane.eu), Telefon: 03764/ 54283

Sollte diesbezüglich keine Besserung auftreten, müssen die Standorte der Sammelplätze aus Kostengründen verringert werden.

**Ihr Fachbereich Bürgerdienste**

# Erfolgreiche Premiere für Radrennen „Rund um die Steile Wand“ in Meerane

135 Bundesligajunioren U19 und 65 Jedermänner am Start



Radsportfans sind am 30. Mai 2010 in Meerane voll auf ihre Kosten gekommen. Das Radrennen „Rund um die Steile Wand“ bot bei zweijeweils mehrstündigen Radrennen auf einem rund 17 Kilometer langen Rundkurs durch Meerane Radsportatmosphäre pur – in der Meeraner Innenstadt und natürlich an der berühmten „Steilen Wand“.

Am Start in Meerane waren an diesem Tag 135 Bundesligajunioren U19, die in Meerane das erste Rennen der Serie absolvierten, und 65 Teilnehmer am Jedermann-Radrennen. Insgesamt verfolgten rund 3500 Zuschauer beide Rennen. Als Publikumsmagnet erwies sich erneut die Steile Wand, doch auch der Innenstadtbereich war für die Zuschauer äußerst attraktiv. Wenn das Feld den Start-Zielbereich in der August-Bebel-Straße passiert hatte, rasten die Fahrer nur wenige Minuten später die Marienstraße hinunter, und das in jedem Rennen mehrmals!

Über 130 Helfer entlang der Strecke und weitere 40 im Organisationsteam sorgten für einen reibungslosen Ablauf des vom Verein Moss e.V. und der Stadt Meerane organisierten Radrennens. Als Ehrengäste wurden Thomas Barth, Kapitän der DDR-Friedensfahrtmannschaft, und Günter Schabel, Vizepräsident Leistungssport beim Bund Deutscher Radfahrer (BDR) in Meerane begrüßt. Auch Wolfgang Friedemann, stellvertretender Präsident des sächsischen Radfahrerbundes, war nach Meerane gekommen und der ehemalige Profi-Radrennfahrer Erik Zabel, dessen Sohn Rick beim U19-Bundesligarennen antrat.

## 65 Jedermänner bei erster Auflage „Rund um die Steile Wand“ dabei

Die Teilnehmer am Jedermann-Rennen nahmen am 30. Mai 2010 als erste den rund 17 Kilometer langen Rundkurs „Rund um die Steile Wand“ in Angriff. Pünktlich 8 Uhr fiel der Startschuss für die 65 Radsportler, die 34 Kilometer (2 Runden) bzw. 68 Kilometer (4 Runden) absolvierten. Über die Hälfte hatte sich für die längere Distanz entschieden. Das

Wetter meinte es allerdings nicht gut mit den Jedermännern: Mit dem Startschuss setzte auch der Regen ein, mit dem die Radsportler nahezu während des gesamten Rennens zu kämpfen hatten. Trotzdem wurde sofort ein straffes Tempo angeschlagen. Schon nach kurzer Zeit bildete sich eine ca. 25 Mann starke Spitzengruppe, gefolgt vom restlichen Feld. „Spätestens an der Steilen Wand war aber Schluss mit dem Fahren im Windschatten. Hier war jeder erst mal auf sich allein gestellt“, berichtete der Meeraner Dirk Dießel, einer der Teilnehmer über 68 Kilometer.

Das Ziel erreichten die schnellsten Fahrer mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 35 km/h – und das bei den Witterungsbedingungen, inklusive nassem Kopfsteinpflaster! Am Ende hatten Michael Geisenberger (34 Kilometer) und Mirko Becker (68 Kilometer) die Nasen vorn.

Das Teilnehmerfeld selbst war gut gemischt, die Radsportler kamen unter anderem aus Glauchau, Crimmitschau, Waldenburg, Zwickau, Grüna, Neukirchen, Altenburg, Schmölln, Oberlungwitz und sogar aus Chemnitz, Leipzig und Rostock.

Natürlich waren auch Meeraner dabei, unter anderem das vierköpfige Team von Brose Fahrzeugteile Meerane. Werkleiter Jörg Graichen begleitete seine vier Mitarbeiter zum Rennen und äußerte sich begeistert. „Wir wollten beim ersten Mal unbedingt dabei sein. Es ist eine schöne Strecke, wir hoffen, dass sich das Rennen hier in Meerane etabliert“, sagte er. Holger Müller, der Platz 2 bei der 34-km-Distanz erreichte, war ebenfalls zufrieden. „Es ist ein schöner Kurs, zwar ein wenig gefährlich bei Regen, aber darauf müssen sich Radsportler einstellen“, sagte er. Der Meeraner Unternehmer hatte sich auch als Sponsor für das Rennen engagiert.

### Wertung 34 km

Michael Geisenberger  
Holger Müller – Glauchau  
Daniel Frömmel – Rostock

### Wertung 68 km

Mirko Becker – Niedertrebra  
Sebastian Vogel – Waldenburg  
Henry Werner



Zwei- bzw. viermal ging es für die Jedermänner die Steile Wand hinauf, und das bei überwiegend nassem Pflaster.



Das Meeraner Unternehmen Brose Fahrzeugteile GmbH stellte ein Team. Am Start waren Mirko Heinze, Thomas Selter, Uwe Gräser und Falco Ludwig.



Dirk Dießel und Lothar Wolf absolvierten beim Jedermann-Rennen 68 Kilometer. Die beiden Meeraner Unternehmer engagierten sich auch als Sponsoren.



Aus Leisnig kam das Team „Stormbiker“ zum ersten Jedermann-Rennen nach Meerane: Christian Groß, Ronny Poschel und Betreuer Manuel Mehlhorn.



Start zum ersten Jedermann-Rennen „Rund um die Steile Wand“. Fotos: Hönsch, Dießel





Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gab den Startschuss zum Rennen der Bundesliga-Junioren.



August-Bebel-Straße



Marienstraße



Poststraße



Die Steile Wand mussten die Bundesliga-Junioren insgesamt siebenmal hinauf!

### 135 Radjunioren U19 sammeln Punkte für Bundesliga-Serie

Um 11.30 Uhr schickte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer mit dem Startschuss das 135-köpfige Fahrerfeld der Juniorenbundesliga auf den Rundkurs. Am Start waren 20 Teams aus ganz Deutschland, die nationalen Spitzenfahrer dieser Altersklasse gaben in Meerane ihre Visitenkarte ab!

Vor den 17- bis 19-jährigen Nachwuchsradsportlern standen sieben Runden mit insgesamt 121 Kilometern. Das bedeutete auch siebenmal die Steile Wand hinauf!

Während in der ersten Runde auch den Bundesligajunioren das nasse Kopfsteinpflaster noch zu schaffen machte, riss dann der bis dahin graue Regenhimmel auf und die Sonne kam zum Vorschein. Die trocknete nicht nur die Strecke, sondern lockte auch weitere Zuschauer an, so dass den Fahrern nach 121 Kilometern ein beeindruckender Empfang am Markt geboten wurde.

Mario Vogt vom GJT Ghost Junior Team Road fuhr nach 121 Kilometern und einer Fahrzeit von 3:05,14 h als Erster über die Ziellinie, gefolgt von Ruben Zepuntke vom NRW-Team Red Bull. Die beiden Fahrer hatten sich ca. 38 km vor dem Ziel von einer sechsköpfigen Spitzengruppe abgesetzt. Ihr Vorsprung betrug zu Beginn der letzten Runde schon knapp 4 Minuten.

Aus der Verfolgergruppe gewann Jasha Sütterlin (TRB LV Team Rothaus Baden) den Spurt vor Rick Zabel (THE Thüringer Energie Juniorteam), Christian Freund (TRB LV Team Rothaus Baden) und Jannik Geißler (HMB LV Hamburg). Die Teamwertung gewann das THE Thüringer Energie Juniorteam vor dem Team Rothaus Baden.

Vielen Fahrern war nach dem Rennen der anstrengende Kurs anzusehen. Vor allem die Steile Wand mit ihren 13 Prozent Steigung dürfte dem Einen oder Anderen eine bleibende Erinnerung sein.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zog ein positives Fazit des beeindruckenden Radsporttages. Er dankte dem Verein Moss e.V. und allen Organisatoren, dem BDR-Vizepräsidenten Leistungssport Günter Schabel,



Äußere Crimmitschauer Straße



Kreisstraße 7377



Hier lagen noch zwei Runden vor den Radsportlern.



Die ersten beiden Fahrer sind im Ziel.



Die drei Erstplatzierten Mario Vogt (GJT Ghost Junior Team Road), Ruben Zepuntke (NRW-Team Red Bull) und Jasha Sütterlin (TRB LV Team Rothaus Baden). Fotos: Hönsch, Löh, prolpicture



allen Sponsoren, den Radsportlern und dem großartigen Publikum. Ein besonderes Dankeschön richtete der Bürgermeister an alle Helfer, an die Polizei, das DRK und die Mitarbeiter der Stadt sowie an die Meeraner Vereine, die sich für das Rahmenprogramm auf dem Markt und auf dem Teichplatz engagiert hatten.

Ein großes Dankeschön geht außerdem an alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger für das Verständnis für die Beeinträchtigungen aufgrund der Radrennen.

Ein „Wahnsinnsevent“ nannte Günter Schabel im Anschluss an die Siegerehrung das Radrennen. „Wir waren uns sicher, dass das hier eine super Veranstaltung wird, aber was wir heute erlebt haben, hat unsere Erwartungen noch übertroffen. Wir haben sicheren und sauberen Sport gesehen, top-organisiert“, sagte er.

Viele positive Rückmeldungen gab es von den verschiedenen Teams und vielen Zuschauern. Hartmut Otto, Pressemanager des Teams Sportforum Kaarst-Büttgen, schrieb der Stadt Meerane: „Wir möchten uns hiermit bei allen Organisatoren, Helfern und Bürgern der Stadt Meerane auf das Herzlichste für dieses äußerst gelungene Radsportevent bedanken. Nur Insider wissen, welche Arbeit dahinter steckt. Unser Team hat sich bei Ihnen sehr



Siegerehrung der Jedermänner.

wohl gefühlt. Bereits die Teampräsentation am Samstagabend mit Live-Musik und Pastaparty war sehr gelungen und die Begeisterung der Menschen mit Anfeuerung der Fahrer an der Strecke beeindruckend. Belgisch-holländische Verhältnisse bei einem Radsportevent in Deutschland!“ Auch das Team Ghost Junior Team Road, die Teams aus Nordrhein-Westfalen und das Team Hansen-Werbetechnik/VC Frankfurt bedankten sich für die hervorragende Organisation und gratulierten zur erfolgreichen Veranstaltung.

Neben zahlreichen Journalisten war auch ein Team des mdr vor Ort in Meerane, das einen Beitrag für den mdr-SachsenSpiegel aufzeichnete.



Die Siegerehrung der Bundesliga-Junioren nahmen der BDR-Vizepräsident Leistungssport Günter Schabel und Vertreter der Sponsoren vor.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) und Günter Schabel vom BDR, dahinter das THE Thüringer Energie Juniorteam, das die Mannschaftswertung gewann.



Zur Teichplatzparty am 29. Mai wurden die Teams der Bundesligajunioren vorgestellt. Für alle Gäste spielte die Band Albatros.



Zum Renntag am 30. Mai hatte der Handels- und Gewerbeverein mit weiteren Sponsoren auf dem Teichplatz ein kleines Rahmenprogramm für die ganze Familie vorbereitet.



Die Meeta-Girls und die 1. Sächsische Guggemusik „Meeraner Gnallschodd'n“ unterhielten das Publikum vor der Siegerehrung. Fotos: Hönsch, Löhre

Die Stadt Meerane und der Verein Moss e.V. bedanken sich ganz herzlich bei allen Unternehmen und Sponsoren sowie den Vereinen und Bürgern, die das Radrennen „Rund um die Steile Wand“ unterstützt haben.







## KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



### Jugendclub Alte Feuerwehr zeigt Hobby-Kunst

**Crimmitschau.** Christa Eichhorn und Sarah Küstermann haben gut lachen. Gemeinsam erledigen sie die letzten Handgriffe vor der Eröffnung der Galerie im Jugendclub Alte Feuerwehr. Noch bis Oktober sind im Erdgeschoss des Gebäudes Arbeiten von 25 Hobby-Künstlern aus Crimmitschau und Umgebung zu sehen. Die Palette reicht dabei von klassischer Malerei bis hin zu Fotografie, Schnitz- und Drechselkunst. „Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu bereits bestehenden Galerien und wollen jedermann ein Podium bieten“, sagt Christa Eichhorn. Sie ist Vorsitzende des Vereins für kommunikative Jugendarbeit, in dessen Trägerschaft sich der Club befindet.

Die Idee, die rund 80 Quadratmeter große Garage im Erdgeschoss des Hauses in eine Galerie zu verwandeln, kam ihr fast zufällig. „Eine ehemalige Mitarbeiterin, die in ihrer Freizeit künstlerisch tätig war, brachte eines Tages eine Staffelei mit und begann zu malen. Die Jugendlichen haben dann spontan mitgemacht. Als ich das gesehen habe, kam mir die Idee mit der Galerie“, erinnert sich Eichhorn. Von der Idee bis zur Eröffnung der Ausstellung verging rund ein halbes Jahr. In dieser Zeit haben Mitarbeiter und Jugendliche gemeinsam angepackt und die trostlosen Garagenräume in einen freundlichen Ausstellungsraum verwandelt. Finanzielle Unterstützung erhielten sie dabei von der imq-Ingenieurbetriebs GmbH Crimmitschau. Deren Geschäftsführer Dr. Martin Seidel stellte 3000 Euro für das Vorhaben zur Verfügung. „Das hat uns noch mal richtig angespornt“, berichtet Christa Eichhorn. Geöffnet hat der Jugendclub montags bis donnerstags ab 15 Uhr, Freitag und Samstag ab 16 Uhr. Kontakt: 0172 3558755; jugendclub-alte-feuerwehr@gmx.de



Christa Eichhorn (li.) und Sarah Küstermann (re.) bereiten die Ausstellung vor.

### Neuer Baubetriebshof übergeben

**Crimmitschau.** Es ist vollbracht: Am 7. Mai 2010 wurde der neue Baubetriebshof in der Amselstraße offiziell übergeben. Gegenüber dem alten Standort an der Kitscherstraße hat

das neue Domizil zahlreiche Vorteile. „Büros, Werkstätten und Lager befinden sich nun alle an einem Platz. Das vereinfacht die Abläufe enorm“, sagt Baubetriebshof-Leiter Michael Popp. Zudem stünde den Arbeitern nun auch ein Sanitärtrakt zur Verfügung, der diesen Namen verdiene. Im alten Bauhof habe es nur eine Dusche und zwei Toiletten für die Angestellten gegeben.

Eine wichtige Verbesserung für den Winterdienst bringt das neue Salzsilos im Außengelände. In diesem können nicht nur 35 Tonnen Salz mehr als bisher gelagert werden, auch das Füllen der Streufahrzeuge geht wesentlich schneller. „Bisher mussten wir die Fahrzeuge mit Radlader und Schaufel beladen. Das konnte bis zu einer halben Stunde dauern. Jetzt erledigen wir das in fünf Minuten“, berichtet Popp. Insgesamt hat die Stadt mehr als 600.000 Euro in den neuen Standort investiert. Rund 160.000 Euro kostete der Ankauf des ehemaligen Aldi-Marktes, in dem der Bauhof nun untergebracht ist. Die Baukosten betrugen rund 380.000 Euro. Für Computertechnik, Datenverbindung und Ausstattung hat die Kommune rund 70.000 Euro ausgegeben. Bis auf drei Ausnahmen gingen alle Aufträge an Firmen aus Crimmitschau.

Oberbürgermeister Holm Günther dankte bei der Eröffnung vor allem den Mitarbeitern des Bauhofs. Diese hatten den Bau mit Eigenleistungen im Umfang von 10.000 Arbeitsstunden unterstützt. „Ohne diese Leistungen hätte die Stadt den Umzug des Bauhofs kaum schultern können“, so Holm Günther. Das Stadtoberhaupt dankte auch dem Stadtrat für die Entscheidung, den Bauhof nicht zu privatisieren. „Neben offensichtlichen Leistungen wie dem Winterdienst und der Pflege von Parks und Grünanlagen leisten die Bauhof-Mitarbeiter auch viele Arbeiten hinter den Kulissen, die enorm wichtig für die Stadt sind. Dieses Potenzial dürfen wir nicht leichtfertig aus der Hand geben“, erklärte Holm Günther.



Bauhof-Chef Michael Popp und Oberbürgermeister Holm Günther (re.) bei der Einweihung des neuen Bauhof-Geländes.

### „Mit Stethoskop und Pinsel“ bis 27. Juni in der Kleinen Galerie

**Crimmitschau.** Landschaften, Stillleben, Blumen, Tiere – es gibt nichts, was Gertrud Meisinger und Kerstin Kugler nicht mit Aquarellfarben aufs Papier bannen können. Ob zart oder expressiv, monochrom oder bunt, abstrakt oder realistisch – die beiden Ärztinnen können nicht nur meisterlich mit Stethoskop oder Skalpell umgehen, sondern auch mit Farben und Pinsel.

Dabei ist die Kunst nur die „zweite Liebe“ der Beiden. Ihre erste gehörte und gehört noch immer der Medizin. Sogar Gertrud Meisinger, die eigentlich schon den wohlverdienten Ruhestand genießen könnte, hilft noch in der Praxis ihres Sohnes aus. Seit 1967 lebt und praktiziert sie in Crimmitschau, absolvierte nebenbei ein postgraduales Studium zur Fachärztin für Kleintiere und leitete bis 2007 eine Kleintierpraxis.

Ihre künstlerische „Duettpartnerin“ Kerstin Kugler wurde 1963 in Zwickau geboren und absolvierte nach dem Abitur ein Studium der Zahnmedizin an der Universität Leipzig.

Zur Aquarelltechnik sind beide über die Volkshochschule gekommen. Bei Maria Ludwig erlernten sie das Handwerk, mit ihren Kursen beteiligten sie sich auch schon an zwei Ausstellungen. Nun ist in der Kleinen Galerie des Theaters ihre erste Personalausstellung zu sehen. „Die Bilder sind weder politisch noch philosophisch, sie sollen lediglich die Augen öffnen für die Schönheiten der Welt“, erklärt Kerstin Kugler.

Damit scheinen die beiden den Nerv der Crimmitschauer zu treffen. Die Resonanz auf ihre Bilder war jedenfalls überwältigend. „Schon bei der Vernissage Anfang Mai waren annähernd 100 Besucher da“, informierte der Leiter der Galerie, Lutz Hanzig.

Wer sich selbst ein Bild von der Kunst der Medizinerinnen machen möchte, hat noch bis zum 27. Juni die Gelegenheit dazu. Besucht werden kann die Ausstellung „Mit Stethoskop und Pinsel“ in der Kleinen Galerie zu den normalen Öffnungszeiten des Theaters. Der Eintritt ist frei.



Kerstin Kugler, Galerieleiter Lutz Hanzig und Gertrud Meisinger (v.l.n.r.) bei der Vernissage am 5. Mai. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau



## Mehlschwalbenhaus im Schmöllner Ortsteil Großstöbnitz aufgestellt

**Schmölln.** Mit dem Abbruch der desolaten und teilweise auch baufälligen Bausubstanz der Gebäude der ehemaligen Mühle im Schmöllner Ortsteil Großstöbnitz wurden im Sinne der Anwohnerstädtebauliche Missstände beseitigt. Mit dem Programm „Förderung Revitalisierung“ war es möglich, auch Fördermittel für den Abriss und die Neugestaltung der Freiflächen einzusetzen.

Vor dem Abbruch der Gebäude wurde ein Bestand an Schwalbennestern durch die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Altenburger Land registriert. Aufgrund von Hinweisen war der Stadt Schmölln bekannt, dass in Sachsen über Naturschutzvereine bereits Mehlschwalbenhäuser errichtet wurden. Nach Besichtigung eines solchen, das übrigens von den Schwalben gut angenommen wurde, entschloss sich die Stadtverwaltung, in die neu zu schaffende Freifläche am Standort der alten Mühle ein Mehlschwalbenhaus zu integrieren.

Im April wurde das Schwalbenhaus aufgestellt, um noch vor Beendigung der Arbeiten an der Freifläche für die künftigen Nutzer verfügbar zu sein. Insgesamt 28 Nistmulden bieten genügend Platz und warten auf den baldigen Einzug der Schwalben. Optional können im Dachraum zusätzlich noch Fledermausschlitzkästen installiert werden.

Erfahrungen an anderen Standorten lassen hoffen, dass das Schwalbenhaus jährlich wachsende Resonanz findet.



Baldiger Einzug erwünscht. Foto: Stadtverwaltung Schmölln

## Neues Feuerwehrgerätehaus für Zschernitzsch

**Schmölln.** Für die Zschernitzschergang am 17. April 2010 ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Umrahmt von einem Dorffest wurde auf dem Festplatz des Ortsteiles der 1. Spatenstich für ein Feuerwehrgerätehaus gesetzt. Bereits im Herbst dieses Jahres soll es bezugsfertig sein, sodass das bisherige Quartier in einem ausgebauten Stallgebäude geräumt werden kann. Im neuen Haus werden auf ca. 250 m<sup>2</sup> über 2 Etagen ein Mehrzweckraum, Teeküche, Umkleide- und Sanitärtrakt, ein kleines Lager und der Stellplatz für das Klein-

löschfahrzeug Platz finden. Etwa 260.000 Euro werden in den nächsten Monaten verbaut, knapp die Hälfte der Gelder fließen als Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm.

Für den Feuerwehrverein, der neben der eigentlichen Feuerwehr- und Ausbildungsarbeit auch das kulturelle Leben des kleinen Ortsteiles gestaltet, ist der Neubau auch eine Wertschätzung seiner Arbeit. Endlich wird es genügend Platz für Ausbildungs- und Vereinsarbeit für die über 50 Mitglieder geben. Neben 23 aktiven Kameraden und 13 Alters- und Ehrenmitgliedern ist die Mitgliederzahl in der Kinder- und Jugendarbeit dank engagierter Arbeit auf beachtliche 19 gestiegen.



Zahlreiche Zschernitzscher und Gäste hatten sich zum 1. Spatenstich eingefunden Foto: Stadtverwaltung Schmölln



Die Jüngsten legten kräftig Hand an. Foto: privat

## Sommerhighlight an der Koberbachtalsperre

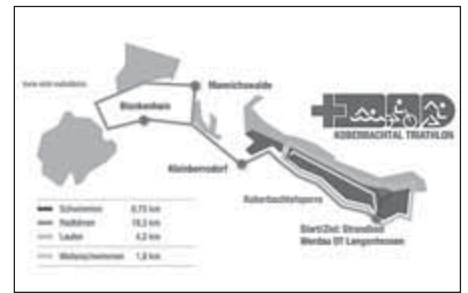
**Werdau.** Am 26. Juni 2010 wird im Naherholungsgebiet an der Koberbachtalsperre das traditionelle Sommerfest auf dem Gelände des Strandbades durchgeführt. Bei kostenlosem Eintritt wird hier ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie angeboten, bei welchem garantiert für jeden etwas dabei ist. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Sportliche Höhepunkte während des Festes sind das 30. Meilenschwimmen (Start 13 Uhr) und der 1. Koberbachtal-Triathlon (Start 15 Uhr).

Beim Meilenschwimmen kann sich jeder Interessent ab 11 Uhr an der Tageskasse melden (Startgebühr 5 Euro). Die Schwimmstrecke führt vom Vorstau hinüber zum Steilufer und von da auf einem kleinen Umweg auf das Gelände des Strandbades. Insgesamt sind dabei 1852 m bzw. 1 NM (nautische Meile) zurückzulegen.

Für den Triathlon stellt das Strandbad ebenfalls

den entscheidenden Dreh- und Angelpunkt dar. Von hier aus erfolgt der Start und hier befinden sich ebenfalls die Wechselzone sowie das Ziel. Ohne Unterbrechung sind die 750 m lange Schwimmstrecke, der 18,5 km lange Radkurs, sowie eine Laufstrecke von 4,2 km zu absolvieren. Für den Triathlon sollte die Voranmeldung unter [www.koberbachtal-triathlon.de](http://www.koberbachtal-triathlon.de) genutzt werden. Dann ist nur das günstige Startgeld in Höhe von 10 Euro (Einzelstarter) bzw. 20 Euro (Staffel) zu zahlen. Die Voranmeldung kann jedoch aus organisatorischen Gründen nur bis zum 12.06.2010 erfolgen. Spätere Teilnahmemeldungen sind danach nur noch an der Tageskasse möglich (zuzüglich Nachmeldegebühr 10 Euro)! Bis zum Redaktionsschluss dieser Zeitung waren bereits deutlich über 100 Anmeldungen eingegangen.

Ausrichter der Veranstaltung sind die Ortsgruppen Wasserwacht Koberbachtalsperre bzw. Wasserwacht Mannichswalde. Beide gehören zum DRK Kreisverband Zwickauer Land e.V.



## Public Viewing zur Fußball-WM in Werdau

**Werdau.** Die Fußball-WM rückt näher, und auch die Stadt Werdau kann und will sich der Begeisterung nicht entziehen. Um



für ein friedliches gemeinsames Feiern zu sorgen, haben sich der Werdauer Ratskeller, die Motor-Elektrik Vertriebs GmbH und die Stadtverwaltung Werdau zusammengeschlossen. Das Resultat? Im großen Festzelt von Motor Elektrik wird es die Live-Übertragung zahlreicher WM-Spiele geben – kostenlos!

### Die Termine:

Freitag, 11. Juni ab 16 Uhr (Einlass 15 Uhr): Südafrika gegen Mexiko und Uruguay gegen Frankreich

Samstag, 12. Juni ab 20:30 Uhr (Einlass 19:30 Uhr): England gegen USA

Sonntag, 13. Juni ab 16:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr): Serbien gegen Ghana und Deutschland gegen Australien

Freitag, 18. Juni ab 13:30 Uhr (Einlass 12:30 Uhr): Deutschland gegen Serbien, Slowenien gegen USA und England gegen Algerien

Sonntag, 20. Juni ab 20:30 Uhr (Einlass 19:30 Uhr): Brasilien gegen Elfenbeinküste

Mittwoch, 23. Juni ab 20:30 Uhr (Einlass 19:30 Uhr): Ghana gegen Deutschland

Übertragen werden auch alle weiteren deutschen Spiele.